

Ursprachen-Statistik

über „Krümmung, Beugung, Neigung“ zusammengefasst in Abb. 71A-c, in Buch *Von der Finsternis zum Licht im Gleichnis der Relativitätstheorie*

von Jürgen Götzen

Verwendete Abkürzungen und Konventionen zur Vereinfachung und Überprüfung

Um die Darstellung der Untersuchung zu vereinfachen, sind zunächst einige Abkürzungen eingeführt: Für die detaillierte Auflistung der einzelnen Verse zu dieser Untersuchung wurde für Zitat-Angabe der Bibelstellen die Abkürzungen der 66 Bibelbücher verwendet, wie sie am Anfang jeder Revidierten Elberfelder Bibel steht oder auch hier in der Fußnote¹. Weiter werden die benutzten Bibel-Übersetzungen entsprechend der Konvention des internationalen Bibelprogramms „BibleWorks9“ mit jeweils drei Buchstaben abgekürzt, siehe Fußnote².

Die Ursprache des Alten Testamentes (hier im Anhang mit AT abgekürzt) ist im wesentlichen Hebräisch. Die untersuchten hebräischen Begriffe sind durchnummeriert und am Anfang mit „H“ gekennzeichnet. Analog werden die griechischen Begriffe (aus NT und LXX) durchnummeriert und am Anfang mit „G“ gekennzeichnet. Zusätzlich sind sowohl die hebräischen als auch die griechischen Begriffe mit der Standard-Nummerierung nach Strong's Concordance versehen und als solche in eckigen Klammern und mit „ST:“ gekennzeichnet. Dieses Nummerierung-System nach Strong's Concordance gibt auch denen, die nichts über Hebräisch oder Griechisch wissen, die Möglichkeit, die hier präsentierten Ergebnisse auf einer einfachen Bible App (wie z. B. „MyBible“ oder „Hebrew/Greek Interlinear Bible“ oder noch besser auf dem PC mit dem internationalen Bibelprogramm „BibleWorks9“) zu überprüfen. Begriffe, die zu einer Wortfamilie gehören (wie z. B. „arbeiten“, „Arbeiter“), haben dieselbe Nummer, werden aber mit darauffolgenden kleinen Buchstaben unterschieden. Beispielsweise wird der Begriff H3 sowohl als Verb (H3a) und als Adjektiv (H3b) angeführt.

Bei der statistischen Auswertung wurden die Verse, die sich um die Tat der Sünde drehen, mit [#1] gekennzeichnet, die Verse, die sich um die Folgen der Sünde drehen (wie Gericht, Demütigung), mit [#2] und die Verse, die sich um die Reaktion der Sünde drehen, mit [#3]. Nur diese drei Kategorien werden in der Statistik berücksichtigt. Verse, die in keiner der drei Kategorien passen, sind für die Analyse irrelevant und werden daher mit [#0] markiert.

Hebräischen Grammatik der Verben: Bedeutungsnuancen durch unterschiedliche Stämme

Bei einer Analyse hebräischer Verben ist zu berücksichtigen, dass sie in sieben³ verschiedenen Stämmen vorkommen können. Im Deutschen gibt es so etwas nicht. (Am nächsten kommt den hebräischen Verb-Stämmen dem, was in der deutschen Grammatik als Modus bezeichnet wird. Wir kennen die Modi „Aktiv“ und „Passiv“.) Im Hebräischen gibt es einen **Grundstamm (Qal)** und sechs davon abgeleitete bzw. **modifizierte Stämme (Nif'al; Pi'el, Pu'al; Hif'il, Hof'al; Hitpa'el)**, wobei selten alle sieben Typen vorkommen und auch die Grundform (Qal) fehlen kann. Man stelle sich diese Ableitungen oder Modifikationen als einen Operator vor, der der Grundform Qal eine bestimmte Bedeutungsänderung gibt. Nif'al verändert die Bedeutung von Qal zu einer dem Passiv ähnliche Bedeutung⁴. Pi'el ändert das Qal dahingehend, dass etwas faktitiv bewirkt wird. Beispiel: Das Verb „abad“ (עָבַד) [St:7] bedeutet im Qal „zugrunde gehen“, in Pi'el dagegen „zugrunde richten“. Pu'al ist die Passiv-Form von Pi'el. Hif'il-Stämme haben in den meisten Fällen eine kausative Bedeutung. Sie bezeichnen also Vorgänge, durch die die entsprechenden Qal-Vorgänge (als Ursache) bewirkt werden. So bedeutet das Verb „schamah“ (שָׁמַעַ) [St:8085] im Qal „hören“, im kausativen Hif'il dagegen „hören lassen“⁵, während das passive Nif'al mit „gehört

1 **Altes Testament:** 1.Mose (1Mo); 2.Mose (2Mo); 3.Mose (3Mo); 4.Mose (4Mo); 5.Mose (5Mo); Josua (Jos); Richter (Ri); Rut (Rt); 1.Samuel (1Sam); 2.Samuel (2Sam); 1.Könige (1Kö); 2.Könige (2Kö); 1.Chronik (1Chr); 2.Chronik (2Chr); Esra (Esr); Nehemia (Neh); Ester (Est); Hiob (Hi); Psalm (Ps); Sprüche (Spr); Prediger (Pred); Hohelied (Hl); Jesaja (Jes); Jeremia (Jer); Klagelieder (Kla); Hesekiel (Hes); Daniel (Dan); Hosea; Hos); Joel (Joe); Amos (Am); Obadja (Ob); Jona (Jon); Micha (Mi); Nahum (Nah); Habakuk (Hab); Zefanja (Zef); Haggai (Hag); Sacharja (Sach); Maleachi (Mal)

Neues Testament: Matthäus (Mt); Markus (Mk); Lukas (Lk); Johannes (Joh); Apostelgeschichte (Apg); Römer (Röm); 1.Korinther (1Kor); 2.Korinther (2Kor); Galater (Gal); Philipper (Phil); Kolosser (Kol); 1.Thessalonicher (1Thes); 2.Thessalonicher (2Thes); 1.Timotheus (1Tim); 2. Timotheus (2Tim); Titus (Tit); Philemon (Phim); Hebräer (Hebr); Jakobus (Jak); 1.Petrus (1Petr); 2.Petrus (2Petr); 1.Johannes (1Jo); 2.Johannes (2Jo); 3.Johannes (3Joh); Judas (Jud); Offenbarung (Offb)

2 ELB: Revidierte Elberfelder; ELO: Nicht-Revidierte Elberfelder; SCL: Schlachter2000; SCH: Schlachter-1951; ZUR: Züricher; JAN: Jantzen Deutsche Bibel (Verantwortlich für die Fassung: Herbert Jantzen); NLB: NeueLuther Bibel (2009); LUT: Luther-1984; LUO: Luther 1912; EIN: Einheitsübersetzung 1980;; YLT: Young's Literal Translation (1898); NKJ: New King James 1992; NAS: New American Standard (1986); ESV: English Standard Version. Nicht in BibleWorks ist SCHRIFT von Buber, M., & Rosenzweig, F. (1976; 2004); GREEN „The Interlinear Bible Hebrew-Greek-English“ von Jay Green; 1976 ...

3 Diese sieben Stämme ist der übliche Normalfall. Es gibt darüber hinaus noch einige recht selten auftretende Sonderstämme, die hier nicht erläutert werden.

4 Dies ist eine vereinfachte Darstellung! Nach Lambdin & Siebenthal kann die Bedeutung 1.Unvollständig passiv, 2.Medial, 3.Reflexiv und 4.Resultativ sein (Lambdin & Siebenthal; S. 176-7)

5 Lambdin & Siebenthal; S. 175.193.211

werden“ und das faktitiv wirkende Pi'el mit „rufen“ übersetzt wird. Hofal ist die Passiv-Form von Hif'il. Die Hitpa'el-Verben verändern die Bedeutung des Qal in eine reflexive oder reziproke Richtung. Das Verb „q'dash“ (שָׁדַשׁ) [St:6942] bedeutet im Qal „heilig sein“, im Piel „heiligen“ und im Hitpa'el „sich heiligen“. Das Verb „(raah“ (רָאָה) [St:7200] bedeutet im Qal „sehen“, im Hitpa'el „sich gegenseitig ansehen“⁶.

Vorgehensweise und statistische Auswertung (Zusammenfassung)

Um eine möglichst genaue Vorstellung über die Bedeutung der 13 verwendeten hebräischen Begriffe (bzw. Verben) zu bekommen, müssen die Übersetzungen in allen vorkommenden Stämmen laut Lexika angegeben werden. Nehmen wir gleich das erste hebräische Verb H1 als Beispiel: Im Stamm „Qal“ bedeutet es „**sündigen**“, „**sich vergehen**“. Das scheint zunächst nichts mit „krümmen, beugen, neigen ...“ zu tun zu haben. Aber im passiv modifizierten Stamm „Nif'al“ bedeutet dasselbe Verb „**gekrümmt sein, gebeugt sein**“. Durch Vergleich dieser beiden Stämme desselben Verbs kann man schon am hebräischen Begriff den Zusammenhang von „krümmen“ und „sündigen“ erkennen.

Um eine noch genauere Vorstellung der Bedeutung zu bekommen, muss weiter angegeben werden, wo diese Verben in der hebräischen Bibel vorkommen. Die Auflistung dieser Verse erfolgt getrennt nach den Stämmen. Erst die Kombination der Bedeutungsnuancen in den verschiedenen grammatischen Stämmen und der Bedeutungsvarianten je nach Bibelstelle (bzw. Zusammenhang im Kontext der Bibel) geben ein einigermaßen präzises Bild, um nachvollziehen zu können, warum die ausgewählten 13 Begriffe zu „krümmen, beugen, neigen ...“ passen. Ein Beispiel dafür ist H3b: Laut Lexikon bedeutet der Begriff „**verkehrt**“, „**verdreht, falsch**“, was zunächst nichts mit „krümmen, beugen, neigen“ zu tun hat. Aber die Elberfelder Übersetzung übersetzt diesen Begriff in Spr 2,15 mit: „deren Pfade **krumm** sind“. Und die Schlachter und Züricher Übersetzungen übersetzen diesen Begriff in Spr 28,6 mit: „... ein Reicher, der **krumme** Wege geht“

Das Vorkommen dieser Begriffe im Kontext begründet weiter, warum diese Verben zu den im Buch behaupteten Themen beitragen, nämlich zur „Tat der Sünde“, „Folge der Sünde“, „Angemessene Reaktion darauf (bekehren, anbeten)“.

Auf diese Weise wurden im AT 13 verschiedene hebräische Begriffe (im wesentlichen Verben) untersucht, die zum Bedeutungsspektrum „krümmen, beugen, neigen...“ am meisten passen. Von diesen 13 hebräischen Begriffen sind bei 11 Begriffen (H1 bis H11) alle Verse des AT gelistet. Für die beiden letzten Begriffe (&H12 und &H13)⁷ schien das wegen der Häufigkeit des Vorkommens nicht sinnvoll, da es die Untersuchung nur unnötig aufblähen würde. Die nun folgende statistische Auswertung zur Übersicht bezieht sich daher nur auf die ersten 11 Begriffe: Dieser 11 Begriffe kommen also in verschiedenen Stämmen (grammatische Formen) vor. Und sie kommen zuweilen auch als Verb und als Adjektiv vor. Im letzteren Fall haben sie verschiedene Strong-Nummern. Bei der Auszählung der Statistik wird das nicht berücksichtigt, um zu vereinfachen und die Ergebnisse übersichtlich zu machen.

Die 11 ausgewählten und statistisch berücksichtigten, hebräischen Begriffe mit dem Bedeutungsspektrum „krümmen, beugen ...“ kommen in 210 Versen vor (100%). Dabei dreht es sich zu gut 70% (bzw. in 147 Versen) um den Themenkomplex „Sünde“ [#1+#2], konkret „die Tat der Sünde“ [#1] mit 27,6% (58 Verse), „die Folgen der Sünde“ ([#2]) wie Gericht bzw. Demütigung mit 42,4 (91 Verse). Die verbleibenden 11,4% (24 Verse) drehen sich um die „angemessene Reaktion (bekehren, demütigen, anbeten) des Schöpfers ([#3]) [siehe Abb. 71a] In einigen Versen war schwer zu entscheiden, ob eine Demütigung eher als Gericht Gottes zu werten ist oder bereits als Bekehrung, also als „angemessene Reaktion“. Hier sind die Verse sowohl mit [#2] als auch mit [#3] bewertet und die alternative Auszählung in der tabellarischen Übersicht [Abb. 71a] in Klammern angegeben.

Hinzu kommen zwei weitere Verben (&H12) und (&H13), die wegen ihrer Häufigkeit nicht alle gelistet sind, folglich auch nicht in der Statistik berücksichtigt sind. &H12 hat fast immer die Bedeutung von „anbeten“ oder „huldigen“. Es wird von der Revidierten Elberfelder Übersetzung 41 Mal mit „beugen, niederbeugen, neigen, verneigen“ übersetzt. Es passt also zum Thema #3: „Angemessene Reaktion (demütigen, bekehren, anbeten)“. &H13 hat ein sehr breites Bedeutungsspektrum und kommt entsprechend häufig im AT vor (216x). In der Revidierten Elberfelder Bibel wird er 70 Mal mit „krümmen, beugen, neigen, abbiegen“ übersetzt.

Das Ergebnis im NT mit 5 verschiedenen griechischen Begriffen in 16 Versen erscheint recht mager und resultiert aus dem sehr konservativen Ansatz. Es wurden eben nur griechische Begriffe verwendet, die laut Standard-Lexikon von Bauer auch „krumm, krümmen, beugen, biegen ...“ bedeuten⁸. Von diesen Versen handeln 11 von der „Tat der Sünde“ [#1] 2 von den „Folgen der Sünde“ ([#2]) und 3 von „angemessene Reaktion (bekehren, anbeten) des Schöpfers ([#3])

Aber schon der Vergleich der beiden benutzten Lexika im AT (Gesenius und Köhler/Baumgärtner) zeigt, dass in Gesenius von „beugen“

⁶ Lambdin & Siebenthal; S. 249

⁷ Beim letzten (mit &H13 gekennzeichneten) Begriff ist das Bedeutungsspektrum ohnehin zu breit. Entsprechend häufig (216x in 207 Versen) kommt er im AT vor. Hier wurden nur einige gelistet, wo der Zusammenhang der Tat der Sünde durch „krümmen, beugen...“ ausgedrückt wird und die im Hauptteil vorkommen.

⁸ Konkret wird nach Bauer der 1. Begriff mit „krumm“ übersetzt, der 2. Begriff auch mit „verbiegen“, der 3. Begriff auch mit „sich krümmen“, der 4. Begriff mit „zusammen biegen, krümmen“ und der 5. Begriff mit „beugen, biegen, krümmen“.

die Rede ist, wo bei Köhler/Baumgärtner dafür andere Begriffe benutzt werden. Zum Beispiel wird das hebräische Verb „a'wah“ (עָוָה) (H1) in einer grammatisch bedingten Bedeutungsnuance⁹ laut dem Lexikon von Gesenius mit „gekrümmt sein, gebeugt sein“ übersetzt. Das Lexikon von Köhler/Baumgärtner dagegen übersetzt hier mit „verstört sein“. Nach Köhler/Baumgärtner hätte man dieses Verb (im Nif'al) also gar nicht auswählen dürfen. Nur aus der grammatischen Modifikation (der Bedeutung vom Nif'al in andere Stämme) ging dann auch bei Köhler/Baumgärtner hervor, dass dieses Verb etwas mit „krümmen“ zu tun hat. Schon dieses Beispiel zeigt, wie wichtig es bei der Auswahl der hebräischen Verben ist, die hebräische Grammatik der Verben mit ihrer Stamm-Modifikation zu berücksichtigen. Durch diese Bedeutungsnuancen kann die eigentliche Bedeutung der hebräischen Verben besser beurteilt werden. Aber im Griechischen gibt es solche Bedeutungsnuancen durch unterschiedlichen Verbstämme nicht. Das lässt vermuten, dass der gemachte Ansatz für das NT mit seinen spärlichen Ergebnissen zu eng und eingeschränkt ist in der Auswahl der griechischen Verben und damit auch der betrachteten Verse.

Aber man kann die griechische Übersetzung des AT (Septuaginta, abgekürzt LXX) als Brücke zwischen dem AT und NT nutzen: Ausgehend von den bereits gefundenen 13 hebräischen Verben kann man in der LXX nachschauen, mit welchen griechischen Begriffen diese hebräischen Begriffe übersetzt werden [Abb. 71b]. Der nächste Schritt ist, nachzuschauen, welche Verse sich mit diesen griechischen Begriffen im NT finden lassen [Abb. 71c]. Auf diesem Wege zeigt sich, dass auch im NT viele Verse die „Krümmung“ im übertragenen Sinne mit Sünde, deren Folgen und angemessene Reaktion (bekehren, anbeten) in Verbindung bringen.

Stellen im AT

In der hier folgenden Auflistung der 13 hebräischen Begriffe (H1 ... H11; &H12; &H13) wird die Übersetzung des hebräischen Begriffs jeweils in den vorkommenden Stämmen nach dem hebräisch-deutschen Standard-Lexikon von Gesenius und dem hebräisch-deutsch/englischen Lexikon von Köhler/Baumgärtner angegeben. Dann sind (für die ersten 11 Begriffe H1 ... H11) sämtliche Bibelstellen in der Revidierten Elberfelder Bibelübersetzung aufgeführt, sortiert nach den grammatischen Stämmen. Die Übersetzung der untersuchten hebräischen Begriffe ist dabei mit *fettem kursiv* hervorgehoben. Man sollte nicht überrascht sein, wenn die Übersetzungen (z. B. ELB, SCL, ZUR ...) des Begriffs sich oft nicht an die Übersetzung desselben Begriffs in den Lexika von Gesenius oder Köhler/Baumgärtner halten, sondern jeweils dem Zusammenhang anpasst sind. Die zur Elberfelder Übersetzung alternativen Übersetzungen sind gelegentlich in Klammern hinzugefügt.

Abb. 71a: H1-11; Abb. 71b: H12-13 (letzten 2 Spalten)

Die Analyse der hebräischen Verben sei am folgenden Beispiel H1 im Grundstamm Qal und im modifizierten Stamm Nif'al stellvertretend erläutert für die weiteren modifizierten Stämme sowie alle weiteren hebräischen Verben:

H1[St:5753] „a'wah“ (עָוָה)

Vorkommen im AT: 17x in 17 Versen

„a'wah“ (עָוָה) im **Qal**: Gesenius: „*sündigen*“; Köhler/Baumgärtner: „*sich vergehen*“

[#1]Est 1,16: „Da sprach Memuchan vor dem König und den Fürsten: Nicht allein am König hat *sich* die Königin Wasti *vergangen*, sondern auch an allen Fürsten und an allen Völkern, die in allen Provinzen des Königs Ahasveros wohnen.“ (ZUR: „hat Washti, die Königin, *sich verfehlt*“; NLB: „Die Königin Wasti hat nicht allein am König *übel gehandelt*“; YLT: „Vashti the queen *done perversely*“)

[#1]Dan 9,5: „Wir haben gesündigt und haben uns *vergangen* und haben gottlos gehandelt, und wir haben uns aufgelehnt und sind von deinen Geboten und von deinen Rechtsbestimmungen abgewichen.“ (SCL: „Wir haben gesündigt und *haben unrecht getan* und gesetzlos gehandelt“; YLT: „and done wickedly“)

Erläuterung: Das hebräische Verb „a'wah“ (עָוָה) wird in dieser Analyse mit H1 abgekürzt und kommt im Grundstamm – in der Fachsprache mit **Qal** genannt – in den Bibelstellen Est 1,16 und Dan 9,5 vor. Die Angabe [#1] vor beiden Versen bedeutet, dass hier jeweils um eine „Tat der Sünde“ geht. - Im hebräisch-deutschen Standard-Lexikon von Gesenius wird dieser Grundstamm mit *sündigen* oder *sich vergehen* übersetzt, im hebräisch-englisch-deutschen Lexikon von Köhler und Baumgärtner dagegen mit „*sich vergehen*“. Dabei übersetzt die Revidierte Elberfelder Bibel (die hier standardmäßig ohne Angabe verwendet wird: ELB) in Est 1,16 diesen hebräischen Begriff H1 im Grundstamm **Qal** mit *sich ... vergangen*. Die Neue Luther von 2009 (NLB) dagegen übersetzt mit *übel gehandelt* und die Young Literal Translation mit *done perversely*.

9 konkret im Stamm Nif'al. Die Erklärung zu den Bedeutungsnuancen bei unterschiedlichen grammatischen Stämmen wird weiter unten erklärt

„a'wah“ (הָוָה) im **Nif'al**: Gesenius: 1) „**gekrümmt sein, gebeugt sein**“; 2) „**verkehrt sein**“; Köhler/Baumgärtner: „**verstört sein**“

[#1]1Sam 20,30: „Da entbrannte der Zorn Sauls über Jonatan, und er sagte zu ihm: Du Sohn einer **entarteten** Mutter! ...“ (ELO: „Sohn einer widerspenstigen **Verkehrten**“)

[#2](#3)Ps 38,7: „Ich bin **gekrümmt**, sehr gebeugt; den ganzen Tag gehe ich trauernd einher.“

[#1]Spr 12,8: „Gemäß seiner Einsicht wird ein Mann gelobt; wer aber **verkehrten** Herzens ist, verfällt der Verachtung.“

[#0]Jes 21,3: „Darum sind meine Hüften voll Beben, Wehen haben mich gepackt wie die Wehen einer Gebärenden. Ich **krümme** mich, dass ich nicht hören, bin bestürzt, dass ich nicht sehen kann.“

Erläuterung: In dem als **Nif'al** bezeichneten modifizierten Stamm des hebräischen Verbes H1 gibt das Standard-Lexikon von Gesenius zwei Übersetzungsmöglichkeiten an: 1) „**gekrümmt sein, gebeugt sein**“ und 2) „**verkehrt sein**“, während das Lexikon von Köhler und Baumgärtner hier mit „**verstört sein**“ übersetzt. H1 kommt in diesem modifizierter Stamm **Nif'al** in den Versen 1Sam 20,30; Ps 38,7; Spr 12,8 und Jes 21,3 vor. Von der Revidierten Elberfelder Bibel (ELB) wird 1Sam 20,30 im modifizierten Stamm **Nif'al** mit **entarteten** übersetzt, von der Nicht-Revidierten-Elberfelder Bibel (ELO) dagegen mit **Verkehrten**. In Ps 38,7 übersetzt die Revidierten Elberfelder Bibel (ELB) H1 im modifizierter Stamm **Nif'al** mit **gekrümmt**. - Schon dieses erste Beispiel zeigt, wie der Zusammenhang von „sündigen“ und „krümmen“ in der hebräischen Ursprache verankert ist. Denn im Grundstamm **Qal** bedeutet H1 nach dem Standard-Lexikon von Gesenius „**sündigen**“, aber im modifizierten Stamm **Nif'al** dagegen „**gekrümmt sein, gebeugt sein**“. - Die Bewertung für die Statistik mit [#1] bei 1Sam 20,30 und Spr 12,8 bedeutet, dass es sich in diesen Fällen jeweils um eine „Tat der Sünde“ handelt, während die Bewertung [#0] bei Jes 21,3 bedeutet, dass es in keine der drei Kategorien [#1-3] eingeordnet werden kann. Im Falle von Ps 38,7 bedeutet [#2], dass es sich eher um „Folgenden der Sünde“ handelt. Dass außerdem auch [#3] angegeben ist bedeutet, dass es sich evtl. auch um eine „angemessene Reaktion“ im Sinne einer Demütigung handeln könnte. Dass [#3] dabei in Klammern angegeben ist, also (([#3])), bedeutet: Hier wurde für die Statistik eine Entscheidung getroffen, es doch (eher) zu [#2] zu rechnen.

„a'wah“ (הָוָה) im **Pi'el**: Gesenius: „**umkehren**“; Köhler/Baumgärtner: „**verstören**“

[#2]Jes 24,1: „Siehe, der HERR entleert die Erde und verheert sie und **kehrt** ihre Oberfläche **um** und zerstreut ihre Bewohner.“

[#2]Kla 3,9: „Er vermauerte meine Wege mit Quadersteinen, kehrte meine Pfade um.“

„a'wah“ (הָוָה) im **Hif'il**:

Gesenius: 1) „**verkehren, verdrehen**“; 2) „**sündigen, schlecht behandeln**“; Köhler/Baumgärtner: „**verkehren, verdrehen**“

[#1]2Sam 7,14: „Ich will ihm Vater sein, und er soll mir Sohn sein. Wenn er **verkehrt handelt**, werde ich ihn mit einer Menschenrute und mit Schlägen der Menschenkinder züchtigen.“

[#1]2Sam 19,20: „Und er sagte zum König: Mein Herr wolle mir die Schuld nicht anrechnen, und du wollest nicht länger daran denken, was dein Knecht **verkehrt gemacht** hat an dem Tag, als mein Herr, der König, aus Jerusalem auszog, dass der König es zu Herzen nähme!“

[#1]2Sam 24,17: „Und als David den Engel sah, der das Volk schlug, sprach er zu dem HERRN und sagte: Siehe, ich habe gesündigt, und ich habe **verkehrt gehandelt**! Aber diese Schafe, was haben sie getan? Lass doch deine Hand gegen mich und gegen das Haus meines Vaters sein!“ (SCL: „**die Missetat begangen**“)

[#1]1Kö 8,47 „und sie nehmen es sich zu Herzen in dem Land, wohin sie gefangen weggeführt worden sind, und kehren um und flehen zu dir im Land ihrer Bezwingen, indem sie sagen: Wir haben gesündigt und haben uns **schuldig gemacht**, wir haben gottlos gehandelt.“ (SCL: „**Unrecht getan**“);

[#1]2Chr 6,37: „und sie nehmen es sich zu Herzen in dem Land, wohin sie gefangen weggeführt worden sind, und kehren um und flehen zu dir im Land ihrer Gefangenschaft, indem sie sagen: Wir haben gesündigt, wir haben uns **schuldig gemacht** und haben gottlos gehandelt!“ (SCL: „**gesündigt**“) (2Chr 6,37 ist im Urtext identisch mit 1Kö 8,47)

[#1]Hi 33,27: „Er wird vor den Menschen singen und sagen: Ich hatte gesündigt und das Rechte **verkehrt**, und er hat mir nicht vergolten.“

[#1]Ps 106,6: „Wir haben gesündigt samt unseren Vätern, haben **Unrecht getan**, haben gottlos gehandelt.“

[#1]Jer 3,21: „Eine Stimme hört man auf den kahlen Höhen, ein Weinen, ein Flehen der Söhne Israel, weil sie ihren Weg **verkehrt** und den HERRN, ihren Gott, vergessen haben.“

[#1]Jer 9,4: „Und sie betrügen einer den andern, Wahrheit reden sie nicht. Sie lehren ihre Zunge, Lügen zu reden, sie mühen sich ab, **böse zu handeln**.“ (ELO: „sie mühen sich ab, **verkehrt zu handeln**“; SCL: „sie mühen sich ab **mit Unrecht tun**“)

H2[St:5791] „a'wat“ (עוֹת)

Vorkommen im AT: 12x in 11 Versen

„a'wat“ (עוֹת) im **Pi'el**: Gesenius: „**beugen, krümmen**“; Köhler/Baumgärtner: „**krümmen, fälschen, fehlleiten**“

[#2]Hi 8,3: „Wird Gott etwa das Recht **beugen**, oder wird der Allmächtige die Gerechtigkeit **beugen**?“

[#0]Hi 19,6: „so erkennt denn, dass Gott mich **irregeführt** und sein Fangseil um mich gezogen hat.“ (SCL: „dass Gott **mein Recht gebeugt**“; SCH: „dass Gott mich **gebeugt**“)

[#1]Hi 34,12: „Ja, wahrlich, Gott handelt nicht gottlos, und der Allmächtige **beugt** das Recht nicht.“

[#1]Ps 119,78: „Lass beschämt werden die Übermütigen, die mich lügnerisch **bedrücken**. Ich denke über deine Vorschriften nach.“ (ELO: „die Übermütigen! Denn sie haben mich **gebeugt** ohne Grund“; JAN: „die Vermessenen werden, die mit Lügen mich krümmten“)

[#2]Ps 146,9: „Der HERR behütet die Fremdlinge, Waisen und Witwen hilft er auf; aber er **krümmt** den Weg der Gottlosen.“

[#0]Pred 7,13: „Sieh das Werk Gottes an! Ja, wer kann gerade machen, was er **gekrümmt** hat?“

[#1]Kla 3,36: „dass man einen Menschen **irreführt** in seinem Rechtsstreit - sollte der Herr es nicht sehen?“ (SCL/SCH/NLB: „**verdreht wird**“)

[#1]Am 8,5: „und sagt: Wann ist der Neumond vorüber, dass wir Getreide verkaufen, und der Sabbat, dass wir Korn anbieten; um das Efa zu verkleinern und den Schekel zu vergrößern und die Waage zum Betrug zu **fälschen**,“

„a'wat“ (עוֹת) im **Pu'al**: Gesenius: „**gekrümmt**“; Köhler/Baumgärtner: „**krumm gebogen**“

[#2]Pred 1,15: „**Gekrümmtes** kann nicht gerade werden, und Fehlendes kann nicht gezählt werden.“

„a'wat“ (עוֹת) im **Hitpa'el**: Gesenius: „**sich beugen, krümmen**“; Köhler/Baumgärtner: „**sich krümmen**“

[#0]Pred 12,3: „an dem Tag, wenn die Wächter des Hauses zittern und die starken Männer sich **krümmen** und die Müllerinnen müßig gehen, weil sie wenig geworden, wenn sich verfinstern, die durch die Fenster sehen,“

„a'wat“ (עוֹת) im **Qal**?¹⁰:

[#0]Jes 50,4: „Der Herr, HERR, hat mir die Zunge eines Jüngers gegeben, damit ich erkenne, den Müden durch ein Wort **aufzurichten(?)**. Er weckt mich, ja Morgen für Morgen weckt er mir das Ohr, damit ich höre, wie Jünger hören.“

H3[St:6140/6141] „a'qash“ (עֲקַשׁ)

H3a[St:6140] Als Verb:

Vorkommen im AT: 5x in 5 Versen

„a'qash“ (עֲקַשׁ) im **Nif'al**: Gesenius: „**verkehrt gerichtet**“; Köhler/Baumgärtner: „der **krumme** Wege **geht**“ (als Partizip)

[#1]Spr 28,18: „Wer redlich lebt, findet Hilfe; wer aber **krumme** Wege geht, wird auf einem davon fallen“. (ELO „**verkehrt geht**“)

„a'qash“ (עֲקַשׁ) im **Pi'el**: Gesenius: „**verdrehen, verkehren**“;

Köhler/Baumgärtner: 1) „**verdrehen**“, 2) „**krumme** Wege **wählen**“, 3) „**übertreiben**“

[#1]Spr 10,9: „Wer in Lauterkeit lebt, lebt sicher, wer aber **krumme** Wege wählt, muss schwitzen.“; (ELO „**seine Wege krümmt**“)

¹⁰ Ob H2 nur 11 Mal oder 12 Mal vorkommt, hängt davon ab, ob man Jes 50,4 dazu zählt. Sicher ist, dass hier dasselbe Wort (Lemma) steht, d. h. dieselbe Buchstabenkombination im Hebräischen wie die elf anderen Vorkommen. Die Frage ist, ob es dieselbe Bedeutung (Homonym) hat oder (wie ein Teekesselchen) eine andere Bedeutung. Im letzteren Fall wäre die Bedeutung unbekannt, wie auch die Fußnote in der Revidierten Elberfelder Bibel sagt. Nun hat „beugen, krümmen“ auch etwas mit „demütigen, demütig werden“ zu tun hat. Und dann könnte Jes 50,4 durchaus Sinn geben, wenn man sinngemäß (im Sinne von Ps 119,67.71) übersetzt „den Müden durch ein Wort vor Gott die rechte, demütige Haltung zu geben“.

[#1] Jes 59,8: „Den Weg des Friedens kennen sie nicht, und kein Recht ist in ihren Spuren. Ihre Pfade **machen sie sich krumm**: jeder, der sie betritt, kennt keinen Frieden.“;

[#1]Mi 3,9: „Hört doch dies, ihr Häupter des Hauses Jakob und ihr Anführer des Hauses Israel, die das Recht verabscheuen und alles **Gerade krümmen**“;

„a'qash“ (שָׁקַשׁ) im Hifil: Gesenius: „**verkehrt hinstellen**“; Köhler/Baumgärtner: „**für krumm, schuldig erklären**“

[#1]Hi 9,20: „Wenn ich auch im Recht wäre, mein Mund würde mich verurteilen; wäre ich auch rechtschaffen, er würde mich **schuldig sprechen**“. (ELO/SCL: „**für verkehrt erklären**“)

H3b[St:6141] Als Adjektiv „aqash“ (שָׁקַשׁ): Gesenius: „**verkehrt**“; Köhler/Baumgärtner: „**verdreht, falsch**“

Vorkommen im AT: 11x in 11 Versen

[#1]5Mo 32,5: „Es versündigte sich gegen ihn eine **verkehrte** und verdrehte Generation“

[#2]2Sam 22,27: „Gegen den Reinen zeigst du dich rein, gegen den **Verkehrten** aber verdreht.“.

[#2]Ps 18,27: „Gegen den Reinen zeigst du dich rein, gegen den **Verkehrten** aber verdreht.“ (Identisch mit 2Sam 22,27).

[#1]Ps 101,4: „Ein **verkehrtes** Herz soll von mir weichen, Böses will ich nicht kennen“¹¹.

[#1]Spr 2,15: „deren Pfade **krumm** sind, die in die Irre gehen auf ihren Bahnen.“.

[#1]Spr 8,8: „In Gerechtigkeit ergehen alle Worte meines Mundes; nichts in ihnen ist verschlagen oder **falsch**“. (SCL/SCH: „nichts Verkehrtes noch **Verdrehtes** darin.“)

[#1]Spr 11,20: „Ein Gräuel für den HERRN sind die mit **verschlagenem** Herzen; aber sein Wohlgefallen sind Menschen mit untadligem Wandel“. (SCL/SCH/NLB: „Die ein **verkehrtes** Herz haben“)

[#1]Spr 17,20: „Wer **verschlagenen** Herzens ist, findet kein Glück; und wer sich mit seiner Zunge windet, fällt ins Unglück“. (SCL/ZUR/NLB: „Wer ein verkehrtes Herz hat“; SCH: „Wer **verschrobenen** Herzens ist“)

[#1]Spr 19,1: „Besser ein Armer, der in seiner Lauterkeit lebt, als einer, der **verschlagene** Lippen hat und der dabei ein Tor ist“. (SCL: „**verdrehte** Lippen“; ELO: „**verkehrter** Lippen“; ZUR: „**verlogenen** Lippen“)

[#1]Spr 22,5: „Dornen und Schlingen sind auf dem Weg des **Verschlagenen**; wer sein Leben bewahren will, hält sich fern von ihnen.“.

[#1]Spr 28,6: „Besser ein Armer, der in seiner Lauterkeit lebt, als ein **Verschlagener**, der auf zwei Wegen geht und der dabei reich ist“. (SCL/SCH/ZUR: „als ein Reicher, der **krumme** Wege geht“)

H4[St:6127/6128] „aqal“ (שָׁקַל)

H4a[St:6127] Als Verb im Pu'al: „a'qal“ (שָׁקַל) Gesenius: „**verdreht, verkehrt**“ (nur als Partizip); Köhler/Baumgärtner: „**verdreht**“

Vorkommen im AT: Nur 1x

[#1]Hab 1,4: „Darum erstirbt die Weisung, und der gerechte Rechtsspruch kommt nie mehr heraus. Denn der Gottlose kreist den Gerechten ein; darum kommt ein **verdrehter** Rechtsspruch heraus.“

H4b[St:6128] Als Adjektiv „a'qalqal“ (שָׁקַלְשָׁקַל): Gesenius: „**gewunden**“; Köhler/Baumgärtner: „**gewunden, verschlungenen** (Wege)“

Vorkommen im AT: 2x in 2 Versen

[#1] Ps 125,5: „Die aber auf ihre **krummen** Wege abbiegen, die wird der HERR dahinfahren lassen samt den Übeltätern.“¹².

[#0] Ri 5,6: „In den Tagen Schamgars, des Sohnes Anats, in den Tagen Jaels ruhten die Pfade; und die auf festen Straßen zogen, mussten **gewundene** Pfade gehen“. (Dieser Vers gibt nur im biblischen Zusammenhang Sinn: Die Israeliten hatten sich zu dieser Zeit „neue Götter“ erwählt. Gott hatte es zum züchtigenden Gericht zugelassen, dass Israel (mit denen er ja vorher am Berg Sinai einen Bund geschlossen

11 Die elf Stellen von 'akash' (שָׁקַשׁ) als Adjektiv sind in der angegebenen Reihenfolge an folgenden Stellen der Bibel: Sprüche 2,15; 8,8; 11,20; 17,20; 19,1; 22,5; 28,6; 5.Mose 32,5; 2.Samuel 22,27; (Ps 18,27 identisch mit 2.Samuel 22,27); Psalm 101,4;

12 Das hebräische Adjektiv 'akalkal' (שָׁקַלְשָׁקַל) in Psalm 125,5

hatte) von ihren Feinden, den Kanaanitern (die noch im Land waren) unterdrückt wurden, so dass sich die Israeliten nicht mehr auf den normalen Straßen bewegen konnten.)

[H5[St:6031] „a'nah“ II¹³-(ענה) :

Vorkommen im AT: 79x in 75 Versen

„a'nah“ (ענה) im Qal: Gesenius: „*niedergedrückt, gebeugt sein*“; Köhler/Baumgärtner: „*sich ducken, elend sein*“

[#2]Ps 55,20: „Hören wird Gott und sie *unterdrücken* - er thront ja von alters her; // weil es keine Zuverlässigkeit bei ihnen gibt und sie Gott nicht fürchten.“ (SCL/ELO/ZUR: „und sie *demütigen*“)

[#2]Ps 116,10: „Ich habe geglaubt, darum kann ich sagen: «Ich bin sehr *gebeugt* gewesen.»“

[#2]([#3])Ps 119,67: „Bevor ich *gedemütigt wurde*, irrte ich. Jetzt aber halte ich dein Wort.“ (ZUR: „Ehe ich mich *beugte* ...“)

[#0]Jes 25,5: „wie Hitze in einer dünnen Gegend. Du demütigst das Lärmen der Fremden. Wie die Hitze durch den Schatten einer Wolke, so wird der Gesang der Gewalttätigen *gedämpft*.“

[#0]Jes 31,4: „Denn so hat der HERR zu mir gesprochen: Wie der Löwe und der Junglöwe, gegen den die Menge der Hirten zusammengerufen wird, über seinem Raub knurrt, vor ihrer Stimme nicht erschrickt und vor ihrem Lärmen sich nicht *duckt*, so wird der HERR der Heerscharen herabsteigen, um auf dem Berg Zion und auf seinem Hügel zu kämpfen.“

[#0]Sach 10,2: „Denn die Hausgötzen haben Trügerisches geredet, und die Wahrsager haben Lüge geschaut; und sie erzählen nichtige Träume, trösten mit Dunst. Darum mussten sie fortziehen wie Schafe, die *elend sind*, weil kein Hirte da ist.“ (ELO: „*werden bedrückt*, weil kein Hirte da ist.“; NLB: „und *sind verschmachtet*, weil kein Hirte da ist.“)

„a'nah“ (ענה) im Nif'al: Gesenius: 1) „*sich demütigen vor*“; 2) „*gedrückt, gebeugt werden*“;

Köhler/Baumgärtner: „*sich beugen; gebeugt werden/sein; schwach werden*“

[#2]2Mo 10,3: „Da gingen Mose und Aaron zum Pharao hinein und sagten zu ihm: So spricht der HERR, der Gott der Hebräer: Bis wann willst du dich noch weigern, *dich* vor mir *zu demütigen*? Lass mein Volk ziehen, damit sie mir dienen!“ [ZUR: „*dich* vor mir *zu beugen*“)

[#2]Ps 119,107: „Ich bin über die Maßen *gebeugt*. HERR, belebe mich nach deinem Wort!“ (NLB: „Ich bin sehr *gedemütigt*“)

[#2]Jes 53,7: „Er wurde misshandelt, aber er *beugte sich* und tat seinen Mund nicht auf wie das Lamm, das zur Schlachtung geführt wird und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf.“ (ZUR: „und er ist *gedemütigt worden*“)

[#0]Jes 58,10: „und wenn du dem Hungrigen dein Brot darreichst und die *gebeugte* Seele sättigst, dann wird dein Licht aufgehen in der Finsternis, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.“ (ELO: „die *niedergedrückte* Seele sättigst.“; ZUR: „und satt machst den, der gedemütigt ist,“)

„a'nah“ (ענה) im Pi'el: Gesenius: 1) „*als Rechtlosen, d. i. schlecht behandeln*“; 2) „*zur Ehe zwingen, ein Weib schlecht behandeln*“;

3) „*demütigen, erniedrigen, v. Gott*“; 4) „*jemanden schwächen*“; 5) (übertragen:) „*das Recht bedrücken, vernachlässigen*“

Köhler/Baumgärtner: 1) „*bedrücken, seine Abhängigkeit zu fühlen geben; demütigen; Recht unterdrücken; sich erniedrigen, kasteien*“; 2) „*vergewaltigen*“; 3) „*überwältigen, in etwas hineinzwingen*“

[#2]1Mo 15,13: „Und er sprach zu Abram: Ganz gewiss sollst du wissen, dass deine Nachkommenschaft Fremdling sein wird in einem Land, das ihnen nicht gehört; und sie werden ihnen dienen, und man wird sie *unterdrücken* vierhundert Jahre lang.“ (SCL/SCH: „und *demütigen* vierhundert Jahre lang“)

[#2]1Mo 16,6: „Und Abram sagte zu Sarai: Siehe, deine Magd ist in deiner Hand. Mache mit ihr, was gut ist in deinen Augen! Als Sarai sie aber *demütigte*, da floh sie vor ihr.“ (ELO/ZUR: „Sarai *behandelte* sie *hart*“)

[#1]1Mo 31,50: „Wenn du meine Töchter *unterdrücken* und wenn du noch andere Frauen zu meinen Töchtern hinzunehmen solltest, - kein Mensch ist bei uns, siehe, Gott ist Zeuge zwischen mir und dir.“ (SCL/ZUR: „*schlecht behandelst*“; „*misshandelst*“)

[#1]1Mo 34,2: „Da sah Sichem sie, der Sohn des Hewiters Hamor, des Fürsten des Landes; und er nahm sie und legte sich zu ihr und *tat ihr Gewalt an*.“ (ELO: „*schwächte sie*.“)

13 Das Lemma „a'nah“ (ענה), also die reine hebräische Buchstabenkombination, kommt insgesamt 428x vor, aber mit vier grundverschiedenen Bedeutungen (Wurzeln), die nichts miteinander zu tun haben. Hier geht es um die Grundbedeutung (bzw. Wurzel), die im hebräischen Standard-Lexikon von Gesenius unter der Rubrik II angegeben ist.

[#1]2Mo 1,11-12: „Daher setzten sie Arbeitsaufseher über es, um es mit ihren Lastarbeiten zu **drücken**. Und es baute für den Pharao Vorratsstädte: Pitom und Ramses. Aber je mehr sie es **bedrückten**, desto mehr nahm es zu; und so breitete es sich aus, so dass sie ein Grauen erfaßte vor den Söhnen Israel.“ (ZUR: „**unterdrückten**“)

[#1]2Mo 22,21-22: „Keine Witwe oder Waise dürft ihr **bedrücken**. Falls du sie in irgendeiner Weise **bedrückst**, dann werde ich, wenn sie wirklich zu mir schreien muss, ihr Geschrei gewiss erhören.“ (ZUR: sollt ihr nicht **erniedrigen**. ... Wenn du sie **erniedrigst**)

[#2]3Mo 16,29.31: „Und dies soll euch zu einer ewigen Ordnung sein: Im siebten Monat, am Zehnten des Monats, sollt ihr euch selbst **demütigen** und keinerlei Arbeit tun, der Einheimische und der Fremde, der in eurer Mitte als Fremder wohnt. ... Ein Sabbat völliger Ruhe soll er euch sein, und ihr sollt euch selbst **demütigen** - eine ewige Ordnung.“ (ZUR/LUT: „, sollt ihr **fasten** und keinerlei Arbeit tun“; (ELO/LUO: „eure Seelen/Leib **kasteien** und keinerlei Arbeit tun“)

[#2]3Mo 23,27.32: „Doch am Zehnten dieses siebten Monats, da ist der Versöhnungstag. Eine heilige Versammlung soll er für euch sein, und ihr sollt euch selbst **demütigen** und sollt dem HERRN ein Feueropfer darbringen. ... Ein ganz feierlicher Sabbat soll er für euch sein, und ihr sollt euch selbst **demütigen**. Am Neunten des Monats, am Abend, vom Abend bis zum Abend, sollt ihr euren Sabbat feiern.“ (ZUR/LUT: „**fasten**“ ...) [fast identisch in 4Mo 29,7]

[#2]4Mo 24,24: „Und Schiffe kommen von der Küste von Kittim und **demütigen** Assur und **demütigen** Eber, aber auch das führt zum Untergang.“ (SCL/SCH: „bezwingen“; ZUR: „beugen Assur nieder und beugen Eber nieder“)

[#2]4Mo 30,14: „Jedes Gelübde und jeder Eid eines Enthaltungsgelübdes, sich selbst zu **demütigen**: ihr Mann kann es bestätigen, und ihr Mann kann es aufheben.“ (ZUR: „jedes Gelübde und jeden Eid, der sie **zu einer Enthaltung verpflichtet**“)

[#2]4Mo 29,7: „Und am Zehnten dieses siebten Monats sollt ihr eine heilige Versammlung halten, und ihr sollt euch **demütigen**; keinerlei Arbeit sollt ihr tun.“

[#2]5Mo 8,2-3: „Und du sollst an den ganzen Weg denken, den der HERR, dein Gott, dich diese vierzig Jahre in der Wüste hat wandern lassen, um dich zu **demütigen**, um dich zu prüfen und um zu erkennen, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht. Und er **demütigte** dich und ließ dich hungern. Und er speiste dich mit dem Man, das du nicht kanntest und das deine Väter nicht kannten, um dich erkennen zu lassen, dass der Mensch nicht von Brot allein lebt. Sondern von allem, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht, lebt der Mensch.“

[#2]5Mo 8,16: „der dich in der Wüste mit Man speiste, das deine Väter nicht kannten, um dich zu **demütigen** und um dich zu prüfen, damit er dir am Ende wohl tue“

[#1]5Mo 21,14: „Und es soll geschehen, wenn du kein Gefallen mehr an ihr hast, dann sollst du sie nach ihrem Wunsch entlassen. Aber du darfst sie keineswegs für Geld verkaufen; du sollst sie nicht als Sklavin behandeln, weil du ihr **Gewalt angetan hast**.“ (ELO/SCL: „sie **geschwächt hast**“)

[#1]5Mo 22,24: „dann sollt ihr sie beide zum Tor jener Stadt hinausführen und sie steinigen, dass sie sterben: das Mädchen deshalb, weil es in der Stadt nicht geschrien hat, und den Mann deshalb, weil er der Frau seines Nächsten **Gewalt angetan** hat. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen“

[#1]5Mo 22,29: „dann soll der Mann, der bei ihr lag, dem Vater des Mädchens fünfzig Schekel Silber geben, und es soll seine Frau werden, weil er ihr **Gewalt angetan** hat; er kann sie nicht entlassen all seine Tage.“

[#1]5Mo 26,6: „Und die Ägypter misshandelten uns, **unterdrückten** uns und legten uns harte Arbeit auf.“

[#0]Ri 16,5-6.19: „Da gingen die Fürsten der Philister zu ihr hinauf und sagten zu ihr: Betöre ihn und sieh, wodurch seine Kraft so groß ist und wodurch wir ihn überwältigen können, dass wir ihn binden, um ihn zu **bezwingen**! Wir wollen dir jeder 1100 Schekel Silber geben. Da sagte Delila zu Simson: Vertrau mir doch an, wodurch deine Kraft so groß ist und womit man dich binden muss, um dich zu **bezwingen**! ... Und sie ließ ihn auf ihren Knien einschlafen. Dann rief sie den Mann und ließ die sieben Haarflechten seines Hauptes abscheren. So begann sie, ihn zu bezwingen, und seine Kraft wich von ihm.“ (ZUR: „Dann werden wir ihn fesseln, um ihn zu **überwältigen**.“)

[#1]Ri 19,24: „Siehe, meine Tochter, die noch Jungfrau ist und seine Nebenfrau, sie will ich euch herausbringen. Ihnen **tut Gewalt an** und macht mit ihnen, was gut ist in euren Augen. Aber an diesem Mann dürft ihr so eine schwere Schandtät nicht begehen!“ (ELO/SCL: „und **schwächt** sie“)

[#1]Ri 20,5: „Da erhoben sich die Bürger von Gibeon gegen mich und umringten meinethwegen nachts das Haus. Mich gedachten sie

umzubringen, und meiner Nebenfrau **taten** sie **Gewalt an**, so dass sie starb.“ (SCL: „**geschändet**“; ELO: „**geschwächt**“)

[#1]2Sam 7,10: „Und ich setze für mein Volk, für Israel, einen Ort fest und pflanze es ein, dass es an seiner Stätte sicher wohnt und nicht mehr in Unruhe gerät und die Söhne der Ruchlosigkeit es nicht mehr **unterdrücken** wie früher.“

[#1]2Sam 13,12.14.22: „Sie aber sagte zu ihm: Nicht doch, mein Bruder! **Tu** mir keine **Gewalt an**, denn so handelt man nicht in Israel! Tu doch diese Schandtät nicht! ... Er aber wollte nicht auf ihre Stimme hören. Und er überwältigte sie und tat ihr Gewalt an und lag bei ihr. ... Absalom aber redete mit Amnon weder Böses noch Gutes. Denn Absalom haßte Amnon deshalb, weil er seiner Schwester Tamar **Gewalt angetan** hatte.“ (SCL/ELO: „**Schwäche** mich nicht“)

[#1]2Sam 13,32: „Da ergriff Jonadab, der Sohn Schimeas, des Bruders Davids, das Wort und sagte: Mein Herr glaube nicht, dass man all die jungen Männer, die Söhne des Königs, getötet hat, sondern Amnon allein ist tot. Denn auf Absaloms Mund lag das als finsterner Entschluss von dem Tag an, da er seiner Schwester Tamar **Gewalt angetan** hatte.“

1Kö 11,39: „und werde die Nachkommenschaft Davids um dieser Sache willen **demütigen**, doch nicht für immer.“

[#2]2Kö 17,20: „Da verwarf der HERR die ganze Nachkommenschaft Israels, und er **demütigte** sie und gab sie in die Hand von Plünderern, bis er sie von seinem Angesicht verstoßen hatte.“

[#2]Hi 30,11: „Denn er hat meine Bogensehne gelöst und mich **gedemütigt**, so dass sie vor mir den Zügel schießen lassen.“ (SCL/SCH/ELO: „gelöst und mich gebeugt“; ZUR: „gelöst und mich **niedergebeugt**“; EIN: „und **beugte** mich **nieder**“)

[#1]Hi 37,23: „Den Allmächtigen - ihn erreichen wir nicht, den Erhabenen an Kraft. Und das Recht und die Fülle der Gerechtigkeit **beugt** er nicht.“

[#2]Ps 35,13: „Ich aber, als sie krank waren, kleidete mich in Sacktuch; ich **kasteite** mit Fasten meine Seele. Ach, dass mein Gebet in meinen Schoß zurückkehrte!“ (SCL/SCH: „ich **beugte** meine Seele mit Fasten“)

[#2]Ps 88,8: „Auf mir liegt schwer dein Zorn, und mit allen deinen Wellen hast du mich **niedergedrückt**.“ (SCL: „du **bedrängst** mich mit allen deinen Wogen“; ZUR: „hast du mich **niedergeworfen**“)

[#1] Ps 89,23: „Kein Feind soll ihn bedrängen und kein Sohn der Ungerechtigkeit ihn **bedrücken**.“ (SCL: „**unterdrücken**“; ZUR: „**bezingen**“)

[#2]([n#3])Ps 90,15: „Erfreue uns so viele Tage, wie du uns **gebeugt** hast, so viele Jahre, wie wir Übles gesehen haben!“

[#1]Ps 94,5: „Dein Volk, HERR, zertreten sie, dein Eigentum **bedrücken** sie.“ (SCL/SCH: „unterdrücken“)

[#2]Ps 102,24: „Er hat meine Kraft **gebrochen** auf dem Weg, hat verkürzt meine Tage.“ (SCL/SCH/ELO: „**gebeugt**“; NLB: „Er **demütigt** meine Kraft“)

[#1]Ps 105,18: „Sie **zwängten** seine Füße in Fesseln, in Eisen kam sein Hals,“ (ELO: „**presste**“)

[#2]([#3])Ps 119,75: „Ich habe erkannt, HERR, dass deine Gerichte Gerechtigkeit sind und dass du mich in Treue **gedemütigt** hast.“ (ZUR/EIN: „und du mich aus Treue **gebeugt** hast“)

[#2]Jes 58,3.5: „«Warum fasten wir, und du siehst es nicht, **demütigen** wir uns, und du merkst es nicht?» - Siehe, am Tag eures Fastens geht ihr euren Geschäften nach und drängt alle eure Arbeiter... Ist ein Fasten, an dem ich Gefallen habe, etwa wie dies: Ein Tag, an dem der Mensch sich **demütigt**? Seinen Kopf zu beugen wie eine Binse und sich in Sacktuch und Asche zu betten? Nennst du das ein Fasten und einen dem HERRN wohlgefälligen Tag ? “ (SCL: V3: „**kasteien**“ V3: „**quält**“)

[#3]Jes 60,14: „Und **gebeugt** werden zu dir kommen die Söhne deiner Unterdrücker, und alle, die dich geschmäht haben, werden sich niederwerfen zu deinen Fußsohlen. Und sie werden dich nennen: Stadt des HERRN, Zion des Heiligen Israels.“ (SCL/SCH/ZUR/NLB/LUT/EIN: „**gebückt**“)

[#2]Jes 64,11: „Willst du, HERR, bei alldem an dich halten? Willst du schweigen und uns ganz und gar **demütigen**?“ (SCL/ELO: „**niederbeugen**“; SCH: „**beugen**“; EIN: „**erniedrigen**“)

[#2]Kla 3,33: „Denn nicht von Herzen **demütigt** und betrübt er die Menschenkinder.“ (SCL/SCH/ELO/NLB/LUT: „**plagt**“)

[#1]Kla 5,11: „Frauen haben sie in Zion **vergewaltigt**, Jungfrauen in den Städten Judas.“ (SCL: „**geschändet**“; ELO: „**geschwächt**“)

[#1]Hes 22,10-11: „Die Blöße des Vaters deckt man auf in dir, die in ihrer Absonderung Unreine **missbraucht** man in dir. Der eine verübt

Gräuel mit der Frau seines Nächsten, der andere macht seine Schwiegertochter durch Schandtät unrein, und ein anderer **missbraucht** in dir seine Schwester, die Tochter seines Vaters.“ (SCL/ELO: „**geschwächt**“)

[#2]Nah 1,12: „So spricht der HERR: Wenn sie auch noch so unverehrt und noch so zahlreich sind, so sollen sie doch geschoren werden, und es ist vorüber! Habe ich dich auch **gedemütigt**, ich werde dich nicht mehr **demütigen**.“

[#1]Zef 3,19: „Siehe, zu jener Zeit werde ich an denen handeln, die dich **unterdrücken**. Ich werde das Hinkende retten und das Vertriebene werde ich zusammenbringen. Und ich werde sie zum Lobpreis und zum Namen machen in jedem Land ihrer Schande.“ (SCL: „**bedrücken**“)

„**a'nah**“ (ענא) im Pu'al:

Gesenius: 1) „**gedrückt, geplagt sein**“; 2) „**sich kasteien**“; Köhler/Baumgärtner: 1) „**erniedrigt werden**“; 2) „**sich erniedrigen**“

[#2]3Mo 23,29: „Denn jede Person, die sich nicht **demütigt** an eben diesem Tag, die soll ausgerottet werden aus ihren Völkern.“ (ELO/LUO: „**kasteit**“; ZUR/LUT: „**fastet**“)

[#2]([n#3])Ps 119,71: „Es war gut für mich, dass ich **gedemütigt** wurde, damit ich deine Ordnungen lernte.“ (ZUR: „dass ich **gebeugt** wurde“)

[#0]Ps 132,1: „Ein Wallfahrtslied. Gedenke, HERR, dem David alle seine **Mühsal!**“ (ZUR: „**Entbehrungen**“; NLB/LUO: „**Leiden**“; EIN: „**Mühen**“)

[#2]Jes 53,4: „Jedoch unsere Leiden - er hat sie getragen, und unsere Schmerzen - er hat sie auf sich geladen. Wir aber, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und **niedergebeugt**“

„**a'nah**“ (ענא) im Hif'il: Gesenius: „**demütigen**“; Köhler/Baumgärtner: „**unterdrücken**“

[#2]([#3])1Kö 8,35 : „Bleibt der Himmel verschlossen, so dass es keinen Regen gibt, weil sie gegen dich gesündigt haben, und sie beten zu dieser Stätte hin und preisen deinen Namen und kehren um von ihrer Sünde, weil du sie **demütigst**,“ (SCHRIFT: „sie **beugest**“)

[#2]2Chr 6,26: „Bleibt der Himmel verschlossen, so dass es keinen Regen gibt, weil sie gegen dich gesündigt haben, und sie beten zu dieser Stätte hin und preisen deinen Namen und kehren um von ihrer Sünde, weil du sie **demütigst**,“ (SCHRIFT: „sie **beugest**“) [2Chr 6,26 ist identisch mit 1Kö 8,35]

„**a'nah**“ (ענא) im Hitpa'el: Gesenius: 1) „**sich demütigen, beugen**“; 2) „**gepeinigt werden**“;

Köhler/Baumgärtner: 1) „**sich demütig beugen; sich unterwerfen**“; 2) „**geplagt werden**“

[#2]1Mo 16,9: „Da sprach der Engel des HERRN zu ihr: Kehre zu deiner Herrin zurück, und **demütige dich** unter ihre Hände!“ (ZUR/EIN: „ertrage ihre Härte/harte Behandlung“)

[#0]1Kö 2,26: „Zum Priester Abjatar aber sagte der König: Geh nach Anatot auf dein Feld, denn du bist ein Mann des Todes! Aber am heutigen Tag will ich dich nicht töten, weil du die Lade des Herrn HERRN vor meinem Vater David getragen hast und weil du **gelitten** hast in allem, worin mein Vater **gelitten** hat.“ (ZUR: „du **musstest** alles **ertragen**, was mein Vater **ertragen musste**“)

[#2]Esr 8,21: „Und ich rief dort, am Fluss Ahawa, ein Fasten aus, damit wir uns vor unserem Gott **demütigten**, um von ihm einen geebneten Weg zu erbitten für uns und für unsere Kinder und für alle unsere Habe.“ (EIN: „so wollten wir uns vor unserem Gott **beugen**“; SCHRIFT: „uns zu **kasteien** vor unserm Gott“)

[#2]Ps 107,17: „Die Toren **litten** wegen ihres gottlosen Weges und wegen ihrer Sünden.“ (ZUR/SCH/NLB: „**wurden geplagt**“; EIN: „**niedergebeugt**“)

[#2]Dan 10,12: „Und er sprach zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel! Denn vom ersten Tag an, als du dein Herz darauf gerichtet hast, Verständnis zu erlangen und dich vor deinem Gott zu **demütigen**, sind deine Worte erhört worden. Und um deiner Worte willen bin ich gekommen.“ (EIN/SCHRIFT: „dich deswegen vor deinem Gott **beugtest**“)

H6[St:3721] „qafaf“ (קפף)

Vorkommen im AT: 5x in 5 Versen

„qafaf“ (כפף) im Qal: Gesenius: „**Niederbeugen**“, pt. pass. (Ps 145,14; 146,8) „**gebeugt**“, Köhler/Baumgärtner: „**beugen**“

[#1]Ps 57,7: „Ein Netz haben sie meinen Schritten gestellt, er hat meine Seele **gebeugt**. Sie haben vor mir eine Grube gegraben, sie sind mitten hineingefallen.“ (SCL/ZUR: „**niedergebeugt**“, NLB: „und **drücken** meine Seele **nieder**“)

[#0]Ps 145,14: „Der HERR stützt alle Fallenden, er richtet auf alle **Niedergebeugten**.“ (SCL: „die **gebeugt** sind“, SCH/ZUR/EIN: „alle **Gebeugten**“)

[#0]Ps 146,8: „Der HERR öffnet die Augen der Blinden. Der HERR richtet die **Gebeugten** auf. Der HERR liebt die Gerechten.“ (SCL: „die **Elenden**“, NLB: „die **niedergeschlagen** sind“)

[#0]Jes 58,5: „Ist ein Fasten, an dem ich Gefallen habe, etwa wie dies: Ein Tag, an dem der Mensch sich demütigt ? Seinen Kopf zu **beugen** wie eine Binse und sich in Sacktuch und Asche zu betten? Nennst du das ein Fasten und einen dem HERRN wohlgefälligen Tag ?“ (SCL/ZUR/NLB: „seinen Kopf **hängen lässt**“)

„qafaf“ (כפף) im Nifal: Gesenius: „**sich beugen, demütigen** vor jemand“, Köhler/Baumgärtner: „**sich beugen**“

[#3]Mi 6,6: „«Womit soll ich vor den HERRN treten, **mich beugen** vor dem Gott der Höhe? Soll ich vor ihn treten mit Brandopfern, mit einjährigen Kälbern ?“

H7[St:6915] „qdad“ (דָּבַד): nur im Qal.

Gesenius: „**sich auf die Knie niederwerfen, so dass das Angesicht die Erde berührt**“, Köhler/Baumgärtner: „**neigen, niederknien**“

Vorkommen im AT: 15x in 15 Versen

[#3]1Mo 24,26: „Da **verneigte** sich der Mann und warf sich nieder vor dem HERRN“ (SCL/SCH: „Da **neigte sich** der Mann und betete an vor dem HERRN“)

[#3]1Mo 24,48: „Dann **verneigte** ich mich und warf mich vor dem HERRN nieder und dankte dem HERRN, dem Gott meines Herrn Abraham, der mich den rechten Weg geführt hatte, die Tochter des Bruders meines Herrn für seinen Sohn zu nehmen.“ (SCL/SCH: „**neigte mich** und betete an“)

[#0]1Mo 43,28: „Und sie **verneigten sich** und warfen sich nieder.“

[#3]2Mo 4,31: „Und das Volk glaubte. Und als sie hörten, dass der HERR die Söhne Israel heimgesucht und ihr Elend gesehen habe, da **warfen** sie sich **nieder** und beteten an.“ (SCL: „Da glaubte das Volk. Und als sie hörten, dass der HERR sich der Kinder Israels angenommen und ihr Elend angesehen habe, da **neigten** sie sich und beteten an.“) (ELO: „Und das Volk glaubte; und als sie hörten, dass der HERR sich den Kindern Israel zugewandt, und dass er ihr Elend gesehen habe, da **neigten** sie sich und beteten an“) (SCH/NLB/LUT: „**neigten** sie **sich**“, ZUR/EIN: „**verneigten sich**“)

[#3]2Mo 12,27: „dann sollt ihr sagen: Es ist ein Passahopfer für den HERRN, der an den Häusern der Söhne Israel in Ägypten vorüberging, als er die Ägypter schlug, unsere Häuser aber rettete. Da **warf sich** das Volk **nieder** und betete an.“ (ELO: „Es ist ein Passahopfer dem HERRN, der an den Häusern der Kinder Israel in Ägypten vorüberging, als er die Ägypter schlug und unsere Häuser rettete. Und das Volk **neigte sich** und betete an“) (SCL/SCH/NLB/LUT: „**neigte sich**“)

[#3]2Mo 34,8: „Da warf sich Mose eilends zur Erde nieder, betete an“ (SCL/SCH/ELO/NLB/LUT: „**neigte sich**“)

[#3]4Mo 22,31: „Da enthüllte der HERR die Augen Bileams, und er sah den Engel des HERRN mit seinem gezückten Schwert in seiner Hand auf dem Weg stehen; und er **neigte sich** und fiel nieder auf sein Angesicht.“

[#0]1Sam 24,9: „Danach machte David sich auf, ging aus der Höhle hinaus und rief hinter Saul her: Mein Herr und König! Und Saul sah sich um, und David **neigte** sein Gesicht zur Erde und warf sich nieder.“

[#0]1Sam 28,14: „Er sagte zu ihr: Wie sieht er aus ? Und sie antwortete: Ein alter Mann steigt herauf. Er ist in ein Oberkleid gehüllt. Da erkannte Saul, dass es Samuel war, und er **neigte sich** mit seinem Gesicht zur Erde und fiel nieder.“

[#0]1Kö 1,16: „Und Batseba **verneigte sich** und fiel vor dem König nieder. Da sagte der König: Was hast du?“

[#0]1Kö 1,31: „Da **verneigte sich** Batseba mit dem Gesicht zur Erde und warf sich vor dem König nieder und sprach: Es lebe mein Herr,

der König David, ewig!“

[#3]1Chr 29,20: „Und David sagte zu der ganzen Versammlung: Preist doch den HERRN, euren Gott! Und die ganze Versammlung pries den HERRN, den Gott ihrer Väter; und sie **verneigten sich** und warfen sich nieder vor dem HERRN und vor dem König.“ (ELO: „**beugten sich nieder**“; SCL/SCH/NLB/LUT: „**neigten sich**“)

[#3]2Chr 20,18: „Da **neigte sich** Joschafat mit dem Gesicht zur Erde. Und ganz Juda und die Bewohner von Jerusalem fielen nieder vor dem HERRN, um den HERRN anzubeten.“

[#3]2Chr 29,30: „Und der König Hiskia und die Obersten sagten zu den Leviten, dass sie dem HERRN lobsingten sollten mit den Worten Davids und des Sehers Asaf. Und sie lobsangten mit Freude und **neigten sich** und beteten an.“

[#3]Neh 8,6: „Und Esra pries den HERRN, den großen Gott, und das ganze Volk antwortete: Amen, Amen! - wobei sie ihre Hände emporhoben. Und sie **verneigten sich** und warfen sich vor dem HERRN nieder mit dem Gesicht zur Erde.“ (NLB/LUT: „**neigten sich**“)

H8[St:5456] „sagad“ (סגד): nur im Qal:

Vorkommen im AT: 5x in 4 Versen

„sagad“ (סגד) im Qal: Gesenius: „**sich zum Gebet niederwerfen**“; Köhler/Baumgärtner: „**beugen**“

[#1]Jes 44,15: „Und das alles dient dem Menschen zur Feuerung, und er nimmt davon und wärmt sich. Teils heizt er und bäckt Brot, teils verarbeitet er es zu einem Gott und wirft sich davor nieder, macht ein Götzenbild daraus und **beugt sich** vor ihm.“ (ELO: „**betet es an**“; ZUR: „sich vor ihm **verbeugt**“)

[#1]Jes 44,17: „Und den Rest davon macht er zu einem Gott, zu seinem Götterbild. Er **beugt sich** vor ihm und wirft sich nieder, und er betet zu ihm und sagt: Errette mich, denn du bist mein Gott!“

[#1]Jes 44,19: „Und er nimmt es nicht zu Herzen und hat keine Erkenntnis und keine Einsicht, dass er sagte: Die Hälfte davon habe ich im Feuer verbrannt, auch habe ich auf seinen Kohlen Brot gebacken, ich brate Fleisch und esse; und den Rest davon mache ich zu einem Gräuel, vor einem Holzklotz **beuge ich mich!**“

[#1]Jes 46,6: „Sie, die Gold aus dem Beutel schütten und Silber auf der Waage abwiegen, dingen einen Goldschmied, dass er einen Gott daraus macht. Sie **beugen sich**, ja, sie werfen sich nieder.“ (ELO: „sie **beten an**“)

H9[St:3766] Das Verb „kara“ (כרע):

Vorkommen im AT: 36x in 32 Versen

„kara“ (כרע) im Qal: Gesenius: „**sich beugen**“; Köhler/Baumgärtner: „**niedergehn, niederknien, sich beugen, zusammenbrechen**“

[#0]1Mo 49,9: „Juda ist ein junger Löwe; vom Raub, mein Sohn, bist du hochgekommen. Er **kauert**, er lagert sich wie ein Löwe und wie eine Löwin. Wer will ihn aufreizen?“

[#0]4Mo 24,9: „Er **duckt** sich, er legt sich nieder wie ein Löwe und wie eine Löwin. Wer will ihn aufstören? Die dich segnen, sind gesegnet, und die dich verfluchen, sind verflucht!“

[#0]Ri 5,27: „Zwischen ihren Füßen **krümmte** er sich, fiel, lag da; zwischen ihren Füßen **krümmte** er sich, fiel; da, wo er sich krümmte, fiel er - vernichtet.“

[#0]Ri 7,5-6: „Da führte er das Volk ans Wasser hinab. Und der HERR sprach zu Gideon: Jeden, der mit seiner Zunge vom Wasser leckt, wie ein Hund leckt, den stelle gesondert für sich; und auch jeden, der sich auf seine Knie **niederlässt**, um zu trinken! Da führte er das Volk ans Wasser hinab. Und der HERR sprach zu Gideon: Jeden, der mit seiner Zunge vom Wasser leckt, wie ein Hund leckt, den stelle gesondert für sich; und auch jeden, der sich auf seine Knie **niederlässt**, um zu trinken!“ (YLT: V5: „who **boweth** on his knees“; V6: „**have bowed down** on their knees“)

[#0]1Sam 4,19: „Und seine Schwiegertochter, die Frau des Pinhas, war schwanger und sollte bald gebären. Und als sie die Nachricht hörte, dass die Lade Gottes weggenommen worden war und dass ihr Schwiegervater und ihr Mann tot waren, **kauerte** sie sich nieder und gebar, denn ihre Wehen überfielen sie.“ (ELO/SCL: „**sank sie nieder**“; NKJ: „she **bowed** herself“)

[#3]1Kö 8,54: „Und es geschah, als Salomo dieses ganze Gebet und Flehen zu dem HERRN zu Ende gebetet hatte, stand er auf von der Stelle vor dem Altar des HERRN, wo er auf den Knien **gelegen** hatte, seine Hände zum Himmel ausgebreitet.“ (ELO: „Und es geschah, als Salomo geendet hatte, dieses ganze Gebet und Flehen an den HEERRN zu richten, stand er auf vor dem Altar des HERRN vom **Beugen** seiner Knie, indem seine Hände gen Himmel ausgebreitet waren;“)

[#3]1Kö 19,18: „Aber ich habe 7000 in Israel übriggelassen, alle die Knie, die sich nicht vor dem Baal **gebeugt haben**, und jeden Mund, der ihn nicht geküsst hat.“

[#0]2Kö 1,13: „Und er sandte nochmals hin, einen dritten Obersten über fünfzig Mann und seine fünfzig Leute. Und der dritte Oberste über fünfzig Mann ging hinauf und kam und **beugte** seine Knie vor Elia, flehte ihn an und redete zu ihm: Mann Gottes! Lass doch mein Leben und das Leben deiner Knechte, dieser fünfzig Mann, teuer sein in deinen Augen!“

[#0]2Kö 9,24: „Jehu aber nahm seinen Bogen zur Hand und traf Joram zwischen die Schulterblätter, so dass der Pfeil ihm durchs Herz fuhr; und er **brach** in seinem Wagen **zusammen**. (SCL: „er in seinen Streitwagen sank“; YLT: “he **boweth down** in his chariot”“)

[#3]2Chr 7,3: „Und alle Söhne Israel sahen das Feuer herabfahren und die Herrlichkeit des HERRN über dem Haus. Da **knieten** sie mit dem Gesicht zur Erde auf das Pflaster nieder und beteten an, und sie priesen den HERRN: Denn er ist gütig, denn seine Gnade währt ewig!“ (ELO: „da **beugten** sie sich, mit dem Antlitz zur Erde“)

[#3]2Chr 29,29: „Und als man das Brandopfer vollständig dargebracht hatte, **knieten** der König und alle, die sich bei ihm befanden, **nieder** und beteten an.“ (ELO: „beugten sich“)

[#3]Esr 9,5: „Und um die Zeit des Abendopfers stand ich auf von meiner Selbstdemütigung, nachdem ich nochmals mein Kleid und mein Obergewand zerrissen hatte, und ich **ließ mich** auf meine Knie **nieder** und breitete meine Hände zu dem HERRN, meinem Gott, aus.“ (ELO: „Und beim Abend-Speiseopfer stand ich auf von meiner Demütigung, nachdem ich mein Kleid und mein Obergewand zerrissen hatte, und ich **beugte** mich auf meine Knie **nieder** und breitete meine Hände aus zu dem HERRN, meinem Gott“)

[#0]Est 3,2: „Und alle Knechte des Königs, die im Tor des Königs waren, **beugten** die Knie und warfen sich nieder vor Haman, denn so hatte der König es in bezug auf ihn befohlen. Aber Mordechai **beugte** seine Knie nicht und warf sich nicht nieder.“

[#0]Est 3,5: „Und als Haman sah, dass Mordechai vor ihm weder seine Knie **beugte** noch sich niederwarf, da wurde Haman mit Zorn erfüllt.“

[#0]Hi 4,4: „Den Stürzenden richteten deine Worte auf, und **wankende** Knie hast du stark gemacht.“ (ELO: „**sinkende** Knie“; YLT: „**bowing** knees“)

[#0]Hi 31,10: „dann soll meine Frau für einen anderen mahlen, und andere mögen über ihr **niederknien**!“

[#0]Hi 39,3: „Sie **kauern sich**, lassen ihre Jungen durchbrechen, entledigen sich ihrer Wehen.“ (ELO: „Sie **krümmen sich**“)

[#2]Ps 20,9: „Jene **krümmen sich** und fallen, wir aber stehen und bleiben aufrecht.“

[#3]Ps 22,30: „Es aßen und fielen nieder alle Fetten der Erde; vor ihm werden sich **beugen** alle, die in den Staub hinabfahren, und der, der seine Seele nicht am Leben erhalten konnte.“

[#3]Ps 72,9: „Vor ihm sollen sich **beugen** die Bewohner der Wüste, und seine Feinde sollen den Staub lecken.“

[#3]Ps 95,6: „Kommt, lasst uns anbeten und uns **neigen**, lasst uns niederknien vor dem HERRN, der uns gemacht hat!“

[#2]Jes 10,4: „**Beugt** man **sich** nicht unter Gefangenen, so muss man unter Erschlagenen fallen. - Bei alldem wendet sich sein Zorn nicht ab, und noch ist seine Hand ausgestreckt.“

[#3]Jes 45,23: „Ich habe bei mir selbst geschworen, aus meinem Mund ist Gerechtigkeit hervorgegangen, ein Wort, das nicht zurückkehrt: Ja, jedes Knie wird **sich** vor mir **beugen**, jede Zunge mir schwören“

[#0]Jes 46,1-2: „Bel **bricht** in die Knie, Nebo krümmt sich. Ihre Götzenbilder sind dem Saumtier und dem Lastvieh aufgelegt worden; eure Tragbilder sind aufgeladen, eine Last für das erschöpfte Vieh. Sie **krümmen** sich, brechen in die Knie allesamt, sie können die Last nicht retten; und sie selbst ziehen in die Gefangenschaft.“ (V1: ELO/SCL: „Bel **krümmt** sich“; V2: ZUR: „Sie **krümmten** sich, gingen allesamt in die Knie“)

[#2]Jes 65,12: „Ich habe euch für das Schwert bestimmt, und ihr alle werdet zur Abschachtung in die Knie **brechen**, weil ich gerufen habe, ihr aber nicht geantwortet habt, weil ich geredet habe, ihr aber nicht gehört, sondern getan habt, was böse ist in meinen Augen, und

das erwählt habt, woran ich kein Gefallen habe.“ (ELO: „ihr alle werdet zur Schlachtung **niedersinken**“; NKJ/NAS „you shall [all] bow down to the slaughter“)

„kara“ (כָּרַע) im Hif'il: Gesenius: 1) „**machen, dass jemand sinkt, jemand niederwerfen**“; 2) „**Jemand beugen**“;

Köhler/Baumgärtner: „**in die Knie sinken machen; auf die Knie zwingen**“

[#2]Ri 11,35: „Und es geschah, als er sie sah, da zerriss er seine Kleider und sagte: Wehe, meine Tochter! **Tief beugst** du mich **nieder**. Du, du bist unter denen, die mich in Trübsal bringen! Ich selber habe meinen Mund gegen den HERRN aufgerissen und kann nicht mehr zurück!“ („Tief beugst du... nieder“ wird im Hebräischen durch Verdopplung des Verbs ausgedrückt, also wörtlich: „Du **beugen, beugst** mich“. Die Bewertung mit #2 als demütigendes Gericht ergibt sich aus dem Zusammenhang des unbesonnenen Schwurs von Jeftha)

[#2]2Sam 22,40: „Und du umgürtetest mich mit Kraft zum Kampf, **beugtest** unter mich, die gegen mich aufstanden.“ (YTL: „Thou **causest** my withstanders **to bow**“. YTL zeigt hier deutlich, dass Hif'il-Stamm kausative Wirkung hat, also etwas verursacht)

[#2]Ps 17,13: „Steh auf, HERR, tritt ihm entgegen, **wirf** ihn **nieder**! Rette meine Seele vor dem Gottlosen durch dein Schwert,“ (SCL: „Steh auf, o HERR, komm ihm zuvor, demütige ihn!“; YLT: „**Cause** him **to bend**.“)

[#2]Ps 18,40: „Und du umgürtetest mich mit Kraft zum Kampf, **beugtest** unter mich, die gegen mich aufstanden.“ (YLT: „**Causest** my withstanders **to bow** under me.“)

[#2]Ps 78,31: „da stieg der Zorn Gottes gegen sie auf. Er brachte viele unter ihren stattlichen Leuten um. Die jungen Männer Israels **streckte er nieder**.“ (YLT: „And youths of Israel He **caused to bend**.“)

H10[St:7817] „schachach“ (שָׁחַח)

Vorkommen im AT: 17x in 17 Versen

„schachach“ (שָׁחַח) im Qal: Gesenius: 1) „**sich bücken, niederbeugen**“; 2) „**gebeugt, überwältigt werden**“;

Köhler/Baumgärtner: 1) „**sich ducken**“; 2) „**geduckt, gedämpft tönen**“]

[#0]Hi 9,13 : „Gott wendet seinen Zorn nicht ab, unter ihn **beugten** sich die Helfer Rahabs.“

[#0]Hi 38,40 : „wenn sie sich auf ihren Lagern **ducken**, im Dickicht auf der Lauer sitzen?“ (SCL/ELO/ZUR/NLB: „**kauern**“)

[#0]Ps 10,10 : „Er zerschlägt, **duckt sich nieder**; und die Armen fallen durch seine gewaltigen Kräfte.“ (SCL: „**kauert**“; ELO: „**bückt**“; ZUR: „**sinken ... nieder**“)

[#0]Ps 35,14 : „Als wäre es mir ein Freund, ein Bruder gewesen, so bin ich einhergegangen; wie leidtragend um die Mutter habe ich mich trauernd **nieder gebeugt**.“ (SCL: „**gebeugt**“)

[#2]Ps 38,7 : „Ich bin gekrümmt, sehr **gebeugt**; den ganzen Tag gehe ich trauernd einher.“

[#2]Ps 107,39 : „Und sie wurden wieder wenig und **beugten sich** unter der Last von Unglück und Jammer.“

[#2]Spr 14,19 : „Die Bösen müssen sich **niederbeugen** vor den Guten und die Gottlosen an den Türen des Gerechten.“ (SCL/ELO/ZUR: „**sich beugen**“)

[#2]Jes 2,11: „Die stolzen Augen des Menschen werden erniedrigt, und der Hochmut des Mannes wird **gebeugt** werden. Aber der HERR wird hoch erhaben sein, er allein, an jenem Tag.“

[#2]Jes 2,17: „Und der Stolz des Menschen wird **gebeugt** und der Hochmut des Mannes erniedrigt **werden**. Und der HERR wird hoch erhaben sein, er allein, an jenem Tag.“ (SCL: „**gedemütigt werden**“; ELO „**erniedrigt werden**“; ZUR „**niedrig sein**“)

[#3]Jes 60,14 : „Und **gebeugt** werden zu dir kommen die Söhne deiner Unterdrücker, und alle, die dich geschmäht haben, werden sich niederwerfen zu deinen Fußsohlen. Und sie werden dich nennen: Stadt des HERRN, Zion des Heiligen Israels.“

[#0]Hab 3,6 : „Er tritt auf und erschüttert die Erde, er schaut hin und lässt Nationen auffahren. Es bersten die ewigen Berge, es **senken sich** die ewigen Hügel. Das sind von jeher seine Bahnen“ (SCL: „es **sinken** die Hügel“; ZUR: „die ewigen Hügel **duckten sich**“; NKJ: „The perpetual hills **bowed**.“)

„schachach“ (שָׁחַח) im Nif'al oder Qal nach Gesenius: 1) „**gebeugt werden**“; 2) „**gedämpft werden**“ [bei Köhler/Baumgärtner auch Qal]

[#0]Pred 12,4: „und die Türen zur Straße hin geschlossen werden, während das Geräusch der Mühle dünner wird und ansteigt zur Vogelstimme, und alle Töchter des Gesangs werden **gedämpft**.“

[#2]Jes 2,9: „Da wird der Mensch **gebeugt** und der Mann erniedrigt. Und du mögest ihnen nicht vergeben!“

[#2]Jes 5,15: „Da wird der Mensch **gebeugt** und der Mann erniedrigt, und die Augen der Hochmütigen werden erniedrigt.“

[#2]Jes 29,4: „Dann bist du erniedrigt und wirst aus der Erde reden, und aus dem Staub wird deine Rede **dumpf ertönen**. Und deine Stimme wird sein wie die eines Totengeistes aus der Erde, und aus dem Staub wird deine Rede flüstern.“ (SCL: „deine Worte **gedämpft ertönen**.“; SCH: „in den Staub gebeugt eine bescheidene Sprache führen“)

„schachach“ (שחח) im Hifil: Gesenius: „**niederbeugen, niederwerfen**“; Köhler/Baumgärtner: „**ducken**“

[#2]Jes 25,12: „Und deine festen, hochragenden Mauern wird er **niederwerfen**, niederstürzen, zu Boden stoßen bis in den Staub.“ (NLB: „und die hohen Festen eurer Mauern **beugen**, erniedrigen“)

[#2]Jes 26,5: „Denn die, die in der Höhe wohnen, hat er **niedergeworfen**, die hochragende Stadt; er hat sie niedergestürzt, hat sie zu Boden niedergestürzt, hat sie niedergestoßen bis in den Staub.“ (ELO: „Denn er hat Hochwohnende **niedergebeugt**“; NLB: „Er **beugt** die, die in der Höhe wohnen“)

H11[St:3665] „kana“ (כנע)

Vorkommen im AT: 36x in 32 Versen

„kana“ (כנע) im Nifal: Gesenius: 1) **sich demütigen**; 2) (von einem Volke,) **sich demütigen** oder **gedemütigt werden**.
Köhler/Baumgärtner: (jüdisch-aramäisch: **beugen**) 1) **geduckt werden**; 2) **gedemütigt werden, sich demütigen**.

[#2]3Mo 26,41: „Ich meinerseits werde mich ihnen entgegenstellen und sie in das Land ihrer Feinde bringen, ob sich endlich ihr unbeschnittenes Herz **demütigt** und sie endlich ihre Schuld bezahlen.“ (EIN: Ihr unbeschnittenes Herz muss sich dann **beugen**, und ihre Sünden müssen sie sühnen.)

[#2]Ri 3,30: „So musste sich Moab an jenem Tag unter die Hand Israels **beugen**. Und das Land hatte achtzig Jahre Ruhe.“

[#2]Ri 8,28: „So musste sich Midian vor den Söhnen Israel **beugen** und konnte sein Haupt nicht mehr erheben. Und das Land hatte in den Tagen Gideons vierzig Jahre Ruhe.“ (ELO: „gebeugt“; SCL/ZUR/NLB: „**gedemütigt**“)

[#2]Ri 11,33: „Und er schlug sie von Aroer an bis dahin, wo man nach Minnit kommt, zwanzig Städte, und bis nach Abel-Keramim - eine sehr große Niederlage für die Söhne Ammon. So mussten sich die Söhne Ammon vor den Söhnen Israel **beugen**.“ (ELO: „**gebeugt**“; SCL/ZUR/NLB: „**gedemütigt**“)

[#2]1Sam 7,13: „So wurden die Philister **gedemütigt** und kamen nicht mehr in das Gebiet Israels. Und die Hand des HERRN war gegen die Philister alle Tage Samuels.“

[#2]1Kö 21,29: „Hast du gesehen, dass Ahab sich vor mir **gedemütigt** hat? Weil er sich vor mir gedemütigt hat, will ich das Unheil nicht in seinen Tagen kommen lassen; erst in den Tagen seines Sohnes werde ich das Unheil über sein Haus kommen lassen.“ (NLB: „wie sich Ahab vor mir beugt? Weil er sich nun vor mir beugt“; SCHRIFT: „dass Achab sich vor mir niederbeugt? dafür, dass er sich vor mir niederbeugte,“)

[#2]2Kö 22,19(//2Chr 34,27): „weil dein Herz weich geworden ist und du **dich** vor dem HERRN **gedemütigt** hast, als du hörtest, was ich über diesen Ort und über seine Bewohner geredet habe, dass sie zum Entsetzen und zum Fluch werden sollen, und du deine Kleider zerrissen und vor mir geweint hast, darum habe auch ich gehört, spricht der HERR.“ (SCHRIFT: „**dich gebeugtest**“) (2Chr 34,27 ist weitgehend identisch)

[#2]1Chr 20,4: „Und es geschah danach, da entstand ein Kampf mit den Philistern bei Geser. Damals erschlug Sibbechai, der Huschatiter, den Sippai, einen von den Söhnen des Rafa; und sie wurden **gedemütigt**.“ (EIN: „wurden **niedergeworfen**.“; SCHRIFT: „und **zwang ihn nieder**“)

[#2]2Chr 7,14: „und mein Volk, über dem mein Name ausgerufen ist, **demütigt sich**, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, dann werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.“ (SCHRIFT: „**beugen sich nieder**,“)

[#2]2Chr 12,6-7: „Und die Obersten von Israel und der König **demütigten sich** und sagten: Der HERR ist gerecht! Als aber der HERR sah, dass sie sich **gedemütigt** hatten, geschah das Wort des HERRN zu Schemaja: Sie haben sich gedemütigt. Ich will sie nicht vernichten und will ihnen bald Rettung geben, und mein Zorn soll sich nicht durch Schischak über Jerusalem ergießen.“ (SCHRIFT: „V6: „Sie **beugten sich**“; V7: „Als Er nun sah, dass sie sich **beugten**“)

[#2]2Chr 12,12: „Weil er sich also **gedemütigt** hatte, wandte sich der Zorn des HERRN von ihm ab, so dass er ihn nicht völlig vernichtete. Es war ja auch in Juda noch etwas Gutes.“ (SCHRIFT: „Weil er sich aber **gebeugt** hatte,“)

[#2]2Chr 13,18: „So wurden die Söhne Israel zu dieser Zeit **gedemütigt**. Aber die Söhne Juda wurden stark, weil sie sich auf den HERRN, den Gott ihrer Väter, gestützt hatten.“ (SCHRIFT: „Die Söhne Jissraels **beugten sich** zu jener Zeit “)

[#2]2Chr 30,11: „Nur einige Männer von Asser und Manasse und von Sebulon **demütigten sich** und kamen nach Jerusalem.“ (EIN/SCHRIFT: „**beugten sich**“)

[#2]2Chr 32,26: „Da **demütigte sich** Hiskia wegen des Hochmutes seines Herzens, er und die Bewohner von Jerusalem; und der Zorn des HERRN kam nicht über sie in den Tagen Hiskias.“ (SCHRIFT: „**beugte sich** “)

[#2]2Chr 33,12: „Und als er so bedrängt war, flehte er den HERRN, seinen Gott, an und **demütigte sich** sehr vor dem Gott seiner Väter“ (EIN/SCHRIFT: „Er **beugte sich**“)

[#3]2Chr 33,19: „Sein Gebet aber, und wie Gott sich von ihm erbitten ließ, und all seine Sünde und seine Untreue und die Orte, an denen er Höhen gebaut und die Ascherim und die Götterbilder aufgestellt hatte, bevor er **sich demütigte**, siehe, das ist geschrieben in der Geschichte der Seher.“ (SCHRIFT: „bevor er **sich beugte**“)

[#3]2Chr 33,23: „Und er **demütigte sich** nicht vor dem HERRN, wie sein Vater Manasse sich gedemütigt hatte; sondern er, Amon, vermehrte die Schuld.“ (SCHRIFT: „Und nicht **beugte er sich**“)

[#2]2Chr 36,12: „Und er tat, was böse war in den Augen des HERRN, seines Gottes. Er **demütigte sich** nicht vor dem Propheten Jeremia, der nach dem Befehl des HERRN zu ihm sprach.“ (EIN/SCHRIFT: „er **beugte sich** nicht“)

[#2]Ps 106,42: : „Ihre Feinde bedrängten sie, und sie **wurden gebeugt** unter ihrer Hand.“ (ELO: „**gebeugt**“; ZUR/EIN: „mussten sich **beugen**“; SCL/NLB: „**wurden gedemütigt**“)

„kana“ (כנע) im Hif'il: Gesenius: „**unterwerfen/demütigen**“; Köhler/Baumgärtner: „**jemand demütigen**“

[#2]5Mo 9,3: „So erkenne denn heute, dass der HERR, dein Gott, es ist, der vor dir her hinübergeht als ein verzehrendes Feuer. Er selbst wird sie vernichten und er selbst **wird** sie vor dir **demütigen**. Und du wirst sie vertreiben und sie schnell umkommen lassen, so wie der HERR zu dir geredet hat.“ (ELO: „er wird sie vor dir **beugen**“; SCL/NLB: „Er wird ... **unterwerfen**“; ZUR: „wird ... **niederwerfen**“)

[#2]Ri 4,23: „So **demütigte** Gott an jenem Tag Jabin, den König von Kanaan, vor den Söhnen Israel.“ (ELO: „So **beugte** Gott “; ZUR: „So **unterwarf** Gott“)

[#2]2Sam 8,1: „Und es geschah danach, da schlug David die Philister und **demütigte** sie. Und David nahm die Zügel der Herrschaft aus der Hand der Philister.“ (ZUR/EIN: „er **unterwarf** sie“)

[#2]1Chr 17,10: „und zwar seit den Tagen, da ich Richter über mein Volk Israel bestellt habe. Und ich werde alle deine Feinde **demütigen**. So verkündige ich dir nun, dass der HERR dir ein Haus bauen wird.“ (EIN: Ich **werfe** alle deine Feinde **nieder**)

[#2]1Chr 18,1: „Und es geschah danach, da schlug David die Philister und **demütigte** sie; und er nahm Gat und seine Tochterstädte aus der Hand der Philister.“ (ZUR/EIN: „Er **unterwarf** sie“)

[#2]2Chr 28,19: „Denn der HERR **demütigte** Juda um des Ahas, des Königs von Israel, willen, weil er in Juda Zügellosigkeit zugelassen und in seiner Untreue treulos gegen den HERRN gehandelt hatte.“ (SCHRIFT: „Denn Er **zwang** Jehuda **nieder**“)

[#2]Neh 9,24: „Und die Söhne kamen hinein und nahmen das Land in Besitz. Und du hast vor ihnen die Bewohner des Landes, die Kanaaniter, **gedemütigt** und hast sie in ihre Hand gegeben, sowohl ihre Könige als auch die Völker des Landes, mit ihnen zu tun nach ihrem Belieben.“ (ELO: „Und du **beugtest**“; EIN: „Du hast ihnen die Kanaaniter, die Bewohner des Landes, **unterworfen**“)

[#2]Hi 40,12: „Schau alles Hochmütige an, **beuge** es und tritt die Gottlosen nieder auf ihrer Stelle!“ (SCL: „**erniedrige** ihn“)

[#2]Ps 81,15: „Bald würde ich ihre Feinde **beugen**, meine Hand wenden gegen ihre Bedränger.“ (SCL: „wollte ich ihre Feinde **demütigen**“)

[#2]Ps 107,12: „und er hatte ihr Herz **gebeugt** durch Unheil. Sie waren gestürzt, und kein Helfer war da. -“

[#2]Jes 25,5: „wie Hitze in einer dünnen Gegend. Du **demütigst** das Lärmen der Fremden. Wie die Hitze durch den Schatten einer Wolke, so wird der Gesang der Gewalttätigen gedämpft.“ (ELO: „**beugtest** du der Fremden Ungestüm“)

Zusatz ohne Berücksichtigung in der Statistik: H12[St:7812] „schachah“ (שָׁחָה)

Vorkommen im AT: 173x in 164 Versen

Dieses Verb kommt in 24 der 39 Bücher des AT vor. Da dieser Begriff wegen seiner Häufigkeit nicht in der Statistik berücksichtigt wurde, gibt es auch keine Bewertung (#1, #2, #3, #0) dazu. (Weil es sich in den gelisteten Versen im Wesentlichen um Anbetung handelt, würden sie die Bewertung #3 erhalten.

Hier sind nur die Stellen gelistet, die in der Revidierten Elberfelder mit „**beugen**“, „**niederbeugen**“, „**neigen**“ oder „**verneigen**“ übersetzt sind (was 41x in 37 Versen der Fall ist) und auch *2Mo 20,5, weil es in der Nicht-Revidierten Elberfelder mit niederbeugen übersetzt wird und im Buch (4. Teil) als Beispiel verwendet wurde.

„schachah“ (שָׁחָה) im Qal:

Jes 60,14: „Und **gebeugt** werden zu dir kommen die Söhne deiner Unterdrücker, und alle, die dich geschmäht haben, werden sich niederwerfen zu deinen Fußsohlen. Und sie werden dich nennen: Stadt des HERRN, Zion des Heiligen Israels.“

„schachah“ (שָׁחָה) im Hishtaph'el (von Gesenius als Hitpal. abgekürzt bezeichnet):

Gesenius im : „**sich beugen, niederwerfen**, um jemand seine Ehrfurcht zu bezeugen“;

Köhler/Baumgärtner: „**sich tief beugen, sich neigen**“

1Mo 18,2: „Und er erhob seine Augen und sah: und siehe, drei Männer standen vor ihm; sobald er sie sah, lief er ihnen vom Eingang des Zeltes entgegen und **verneigte** sich zur Erde“

1Mo 19,1 „Und die beiden Engel kamen am Abend nach Sodom, als Lot gerade im Tor von Sodom saß. Und als Lot sie sah, stand er auf, ging ihnen entgegen und **verneigte** sich mit dem Gesicht zur Erde;“

1Mo 23,7: „Da erhob sich Abraham und **verneigte** sich vor dem Volk des Landes, vor den Söhnen Het.“

1Mo 23,12: „Da **verneigte** sich Abraham vor dem Volk des Landes;“

*1Mo 24,26: „Da verneigte sich der Mann und **warf sich nieder** vor dem HERRN“ (SCL: „Da neigte sich der Mann und **betete an** vor dem HERRN,“)

1Mo 27,29 „Völker sollen dir dienen und Völkerschaften sich vor dir **niederbeugen**! Sei Herr über deine Brüder, und vor dir sollen sich niederbeugen die Söhne deiner Mutter! Die dir fluchen, seien verflucht, und die dich segnen, seien gesegnet!“

1Mo 33,6 „Da traten die Mägde heran, sie und ihre Kinder, und **verneigten sich**.“

1Mo 33,7 „Und auch Lea trat heran und ihre Kinder, und sie **verneigten sich**. Und danach traten Joseph und Rahel heran und verneigten sich.“

1Mo 37,7 „Siehe, wir banden Garben mitten auf dem Feld, und siehe, meine Garbe richtete sich auf und blieb auch aufrecht stehen; und siehe, eure Garben stellten sich ringsum auf und **verneigten sich** vor meiner Garbe.“

1Mo 37,9 „Und er hatte noch einen anderen Traum, auch den erzählte er seinen Brüdern und sagte: Siehe, noch einen Traum hatte ich, und siehe, die Sonne und der Mond und elf Sterne **beugten** sich vor mir nieder.“

1Mo 37,10 „Und er erzählte es seinem Vater und seinen Brüdern. Da schalt ihn sein Vater und sagte zu ihm: Was ist das für ein Traum, den du gehabt hast? Sollen wir etwa kommen, ich und deine Mutter und deine Brüder, um uns vor dir zur Erde **niederzubeugen**?“

1Mo 42,6 „Und Joseph, er war der Machthaber über das Land, er war es, der allem Volk des Landes Getreide verkaufte. Als nun die Brüder Josephs kamen, **beugten** sie **sich** vor ihm nieder, mit dem Gesicht zur Erde.“

1Mo 47,31 „Er aber sagte: Schwöre mir! Da schwor er ihm. Und Israel **neigte sich** anbetend nieder am Kopfende des Bettes.“

1Mo 48,12 „Und Joseph nahm sie von seinen Knien weg und **beugte sich** auf sein Gesicht zur Erde nieder.“

1Mo 49:8 „Juda, du, dich werden deine Brüder preisen! Deine Hand wird auf dem Nacken deiner Feinde sein. Vor dir werden **sich niederbeugen** die Söhne deines Vaters.“

2Mo 11,8 „Dann werden diese deine Hofbeamten alle zu mir herab kommen, **sich** vor mir **niederbeugen** und sagen: Zieh aus, du und das ganze Volk, das in deinem Gefolge ist! Und danach werde ich ausziehen. - Und er ging in glühendem Zorn vom Pharao hinaus.“

2Mo 18,7 „Da ging Mose hinaus, seinem Schwiegervater entgegen, **verneigte sich** und küsste ihn, und sie fragten einer den andern nach ihrem Wohlergehen und gingen ins Zelt.“

*2Mo 20,5: „Du sollst dich vor ihnen nicht **niederwerfen** und ihnen nicht dienen...“ (ELO: „Du sollst dich nicht vor ihnen **niederbeugen** und ihnen nicht dienen“)

1Sam 20,41 „Als der Junge weggegangen war, stand David hinter dem Steinhäufen auf und fiel auf sein Gesicht zur Erde und **beugte sich** dreimal nieder. Und sie küssten einander und weinten miteinander, David aber am allermeisten.“

1Sam 25,23 „Als Abigajil David sah, stieg sie eilends vom Esel herab, fiel vor David auf ihr Angesicht und **beugte sich** zur Erde **nieder**.“

1Sam 25,41 „Da stand sie auf, **beugte sich nieder**, das Gesicht zur Erde, und sagte: Siehe, deine Magd ist bereit, den Knechten meines Herrn zu dienen und ihnen die Füße zu waschen.“

2Sam 16,4 „Da sagte der König zu Ziba: Siehe, dein sei alles, was Mefi-Boschet gehört! Ziba sagte: Ich **beuge mich nieder**. Möge ich Gunst finden in deinen Augen, mein Herr und König!“

1Kö 1,16 „Und Batseba **verneigte sich** und fiel vor dem König nieder. Da sagte der König: Was hast du?“

1Kö 1,47 „Und außerdem sind die Diener des Königs hineingegangen, um unserem Herrn, dem König David, Segenswünsche zu überbringen, indem sie sagten: Dein Gott mache den Namen Salomos noch herrlicher als deinen Namen und mache seinen Thron noch größer als deinen Thron! Und der König hat sich auf dem Lager **anbetend geneigt**.“

1Kö 2,19 „So ging Batseba zum König Salomo hinein, um mit ihm wegen Adonija zu reden. Und der König erhob sich, kam ihr entgegen und **beugte sich** vor ihr **nieder**. Dann setzte er sich auf seinen Thron und ließ einen Thron für die Königinmutter aufstellen; und sie setzte sich zu seiner Rechten.“

2Kö 5,18 „In dieser einen Sache wolle der HERR deinem Knecht jedoch vergeben: Wenn mein Herr in das Haus Rimmons geht, um sich dort **niederzubeugen**, dann stützt er sich auf meinen Arm, und auch ich **beuge mich nieder** im Haus Rimmons. Wenn ich mich nun dabei niederbeuge im Haus Rimmons, dann möge doch der HERR deinem Knecht in dieser Sache vergeben!“

2Chr 24,17 „Und nach dem Tod Jojadas kamen die Obersten von Juda und **beugten sich** vor dem König **nieder**; und der König hörte auf sie.“

2Chr 25,14 „Und es geschah, nachdem Amazja von der Schlacht gegen Edom zurückgekommen war, brachte er die Götter der Söhne Seir mit und stellte sie sich als Götter auf. Und er **beugte sich** vor ihnen **nieder** und brachte ihnen Rauchopfer dar.“

Est 3,2 „Und alle Knechte des Königs, die im Tor des Königs waren, **beugten** die Knie und warfen **sich nieder** vor Haman, denn so hatte der König es in bezug auf ihn befohlen. Aber Mordechai beugte seine Knie nicht und warf sich nicht nieder.“

Est 3,5 „Und als Haman sah, dass Mordechai vor ihm weder seine Knie **beugte** noch sich niederwarf, da wurde Haman mit Zorn erfüllt.“

Ps 22,30 „Es aßen und fielen nieder alle Fellen der Erde; vor ihm werden **sich beugen** alle, die in den Staub hinabfahren, und der, der seine Seele nicht am Leben erhalten konnte.“

Ps 45,12 „Und wird der König deine Schönheit begehren, denn er ist dein Herr: so **neige dich** vor ihm!“

Ps 106,19 „Sie machten ein Kalb am Horeb und **beugten sich** vor einem gegossenen Bild.“

Zusatz ohne Berücksichtigung in der Statistik: H13[St:5186] „natah“ (נָתַח)

Vorkommen im AT: 216x in 207 Versen

Da auch dieser Begriff wegen seiner Häufigkeit nicht in der Statistik berücksichtigt wurde, gibt es auch hier keine Bewertung (#1, #2, #3,

#0) dazu. Nach der Angabe des Bibel-Computer-Programms „BibleWorks9“¹⁴ wird der Begriff in der Revidierten Elberfelder Bibel 70x in 66 Versen mit „krümmen, beugen, neigen, abbiegen“ übersetzt, konkret an folgenden Stellen:

1Mo 24,14; 49,15; 2Mo 23,2.6; 4Mo 20,17; 21,22; 5Mo 16,19; 24,17; 27,19; Jos 8,18.26; 24,23; Ri 9,3; 16,30; 19,8; 1Sam 8,3; 2Sam 19,15; 22,10; 1Kö 2,28; 8,58; 11,2-4; 2Kö 19,16; 20,10; Hi 15,29; 31,7; Ps 17,6; 18,10; 31,3; 40,2; 44,19; 45,11; 49,5; 71,2; 78,1; 86,1; 88,3; 102,3; 116,2; 119,36.112; 125,5; 141,4; 144,5; Spr 4,20; 5,1.13; 17,23; 21,1; 22,17; Jes 10,4; 37,17; 55,3; Jer 6,4; 7,24.26; 11,8; 17,23; 25,4; 34,14; 35,15; 44,5; Kla 3,35; Dan 9,18; Am 2,7

Außerdem kommt es als substantivierte Form, „Beugung“¹⁵ in Hes 9,9 vor.

Hier werden aber nur die Stellen zitiert, die auch im Hauptteil (im 4. Teil) als Beispiel zur Erläuterung der Statistik angegeben sind:

2Mo 23,6: „Du sollst das Recht eines Armen deines Volkes in seinem Rechtsstreit nicht beugen.“

5Mo 16,19: „Du sollst das Recht nicht **beugen**, du sollst die Person nicht ansehen und kein Bestechungsgeschenk nehmen. Denn das Bestechungsgeschenk macht die Augen der Weisen blind und verdreht die Sache der Gerechten.“

5Mo 24,17: „Du sollst das Recht eines Fremden und einer Waise nicht **beugen**; und das Kleid einer Witwe sollst du nicht pfänden.“

1Sam 8,3: „Aber seine Söhne wandelten nicht in seinen Wegen und sie suchten ihren Vorteil und nahmen Bestechungsgeschenke und **beugten** das Recht.“

Hi 31,7: „Wenn mein Schritt vom Weg **abgebogen** und mein Herz meinen Augen gefolgt ist und an meinen Händen ein Makel klebt,“

Ps 141,4: „Lass mein Herz sich nicht **neigen** zur bösen Sache, gottlos Taten zu begehen mit Männern, die Übeltäter sind. Ich mag nicht kosten von ihren Leckerbissen!“

Spr 17,23: „Bestechung aus dem Gewandtausch nimmt der Gottlose an, um die Pfade des Rechts zu **beugen**.“

Hes 9,9 (substantivierte Form): „Da sprach er zu mir: Die Schuld des Hauses Israel und Juda ist über die Maßen groß, und das Land ist mit Gewalttat erfüllt, und die Stadt ist voller **Beugung** des Rechts. Denn sie sagen: Der HERR hat das Land verlassen, und der HERR sieht uns nicht.“

Am 2,7: „Sie treten nach dem Kopf der Geringen **wie** auf den Staub der Erde, und den Rechtsweg der Elenden **beugen** sie. Und ein Mann und sein Vater gehen zu demselben Mädchen, um meinen heiligen Namen zu entweihen.“

14 BibleWorks9 (von 2013) ist ein internationales Bibel-Computerprogramm für Sprachen, insbesondere für die Ursprachen

15 Beugung, im Hebräischen „mūṭṭāś“ (מוֹטֵט)

G1-G5: Die ersten 5 Spalten von Abb. 71c

Stellen im NT

Wie im AT die Verben besser verständlich sind durch die 7 Stämme, so sind die Worte im NT gesamtbiblisch besser verständlich durch Vergleich mit der griechischen Übersetzung (LXX) des AT. Gute griechische Wörterbücher zum NT geben daher zur Wort-Erklärung an, durch welche Stellen im AT das Wort besser erklärt bzw. beschrieben wird. Diejenigen Stellen vom AT sind hier zitiert, die zur Bedeutung der Krümmung beitragen. - Die Darstellung von G1-G5 ist analog H1-H13, bedarf daher keiner weiteren Erläuterung.

Beschränkung auf das NT

G1[St:4646] „skolios“ (σκολιός):

Vorkommen im NT: 4x (19x in LXX)

Bauer: „**krumm**“

1) Eigtl¹⁶: Gegensatz zu „gerade“ (Jes 40,4; 42,16; Spr 21,8; 28,18)

Spr 21,8: „**Gewunden** ist der Weg des schuldbeladenen Mannes; der Lautere aber, sein Tun ist gerade.“

Spr 28,18: „Wer redlich lebt, findet Hilfe; wer aber **krumme** Wege geht, wird auf einem davon fallen.“

2) Übertr¹⁷: „**verdreht, verkehrt, falsch**“ (5Mo 32,5; Ps 77,8 [H78,8]¹⁸)

5Mo 32,5: „Es versündigte sich gegen ihn eine **verkehrte** und verdrehte Generation - nicht seine Kinder sind sie, sondern ihr eigener Schandfleck“

Ps 78,8: „Damit sie nicht würden wie ihre Väter, ein **widersetzliches** und widerspenstiges Geschlecht, ein Geschlecht, dessen Herz nicht fest war und dessen Geist nicht treu war gegen Gott,“

[#1]Lk 3,5: „Jedes Tal wird ausgefüllt und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden, und das **Krumme** wird zum geraden Weg und die holprigen zu ebenen Wegen werden;“

[#1]Apg 2,40: „Und mit vielen anderen Worten legte er Zeugnis ab und ermahnte sie und sagte: Lasst euch retten aus diesem **verkehrten** Geschlecht!“

[#1]Phil 2,15: „damit ihr tadellos und lauter seid, unbescholtene Kinder Gottes inmitten eines **verdrehten** und verkehrten Geschlechts, unter dem ihr leuchtet wie Himmels-Lichter in der Welt,“

[#1]1Petr 2,18: „Ihr Haussklaven, ordnet euch in aller Furcht den Herren unter, nicht allein den guten und milden, sondern auch den **verkehrten**!“

G2[St:1294] „diastrepho“ (διαστρέφω):

Vorkommen im NT: 7x (28x in LXX)

Bauer:

1) „**verdrehen, verkehren, verbiegen**“

1a) eigtl.: „**verbogen werden**“

1b) übertr.: „die geraden Wege d. Herrn krumm machen; verkehrt im sittlichen Sinn, verdorben“ (Spr 10,9; 11,20)

Spr 10,9: „Wer in Lauterkeit lebt, lebt sicher, wer aber **krumme** Wege wählt, muss schwitzen.“

Spr 11,20: „Ein Greuel für den HERRN sind die mit **verschlagenem** Herzen; aber sein Wohlgefallen sind Menschen mit untadligem Wandel.“ (SCL/ELO: „verkehrtes Herz“)

16 „Eigtl.“: Abkürzung für „Eigentliche Bedeutung“

17 „Übertr.“: Abkürzung für „Übertragene Bedeutung“

18 [H78,8] Bauer gibt die Referenz der LXX an, aber der hebräische Originaltext, hier mit „H“ gekennzeichnet, verweist dazu auf eine andere Referenz (die oft bei den Psalmen um einen Psalm jeweils verschoben). Unsere Übersetzungen beziehen sich auf den hebräischen Originaltext.

2) „**abwendig machen**“ (2Mo 5,4)

[#1]Mt 17,17 (/Lk 9,41): „Jesus aber antwortete und sprach: O ungläubiges und **verkehrtes** Geschlecht! Bis wann soll ich bei euch sein? Bis wann soll ich euch ertragen? Bringt ihn mir her!“ (Lk 9,41 ist fast wörtlich identisch)

[#1]Lk 23,2: „Sie fingen aber an, ihn zu verklagen, und sagten: Diesen haben wir befunden als einen, der unsere Nation **verführt** und sie davon abhält, dem Kaiser Steuer zu geben, indem er sagt, dass er selbst Christus, ein König, sei.“

[#1]Apg 13,8: „Elymas aber, der Zauberer - denn so wird sein Name übersetzt - widerstand ihnen und suchte den Prokonsul vom Glauben **abwendig zu machen**.“

[#1]Apg 13,10: „und sprach: O du, voll aller List und aller Bosheit, Sohn des Teufels, Feind aller Gerechtigkeit! Willst du nicht aufhören, die geraden Wege des Herrn zu **verkehren**?“

[#1]Apg 20,30: „Und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die **verkehrte** Dinge reden, um die Jünger abzuziehen hinter sich her.“

[#1]Phil 2,15: „damit ihr tadellos und lauter seid, unbescholtene Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und **verkehrten** Geschlechts, unter dem ihr leuchtet wie Himmels-Lichter in der Welt.“

G3[St:4794] „sygkyp̄to“ (συγκύπτω):

Vorkommen im NT: 1x (1x in der LXX)

Bauer: „**sich zusammen krümmen, sich niederbeugen**“ (Hi 9,27)

Hi 9,27: „Wenn ich denke: Ich will meinen Kummer vergessen, will ein **anderes** Gesicht **machen** und fröhlich blicken,“
(SCL/SCH/ZUR/NLB/EIN: „meine Miene **ändern**“;

[#2]Lk 13,11: „Und siehe, da war eine Frau, die achtzehn Jahre einen Geist der Schwäche hatte; und sie war **zusammengekrümmt** und gänzlich unfähig, sich aufzurichten.“¹⁹

G4[St:4781] „sygkamp̄to“ (συγκάμπτω):

Vorkommen im NT: 1x (3x in der LXX)

Bauer: „**zusammen biegen, krümmen**“ (Ps 68,24 [H69,24])

[#2]Röm 11,10: „Verfinstert seien ihre Augen, um nicht zu sehen, und ihren Rücken **beuge** allezeit!«

G5[St:2578] „kamp̄to“ (κάμπτω):

Vorkommen im NT: 4x (8x in der LXX)

Bauer:

/1) (trans.) „**beugen, biegen, krümmen**“ (Jes 58,5)

Jes 58,5: „Ist ein Fasten, an dem ich Gefallen habe, etwa wie dies: Ein Tag, an dem der Mensch sich demütigt? Seinen Kopf zu **beugen** wie eine Binse und sich in Sacktuch und Asche zu betten? Nennst du das ein Fasten und einen dem HERRN wohlgefälligen Tag?“

/2) (intr.) „**sich beugen**“ (Jes 45,23)

Jes 45,23: „Ich habe bei mir selbst geschworen, aus meinem Mund ist Gerechtigkeit hervorgegangen, ein Wort, das nicht zurückkehrt: Ja, jedes Knie wird **sich** vor mir **beugen**, jede Zunge mir schwören“

¹⁹ dass auch Lukas 13,11 mit #2, also als Folge der Sünde, zu bewerten ist, erklärt sich aus Lukas 13,16, wonach der Geist der Schwäche von Satan ist. Damit ist nicht (unbedingt) gesagt, dass diese Frau selbst die Sünde verursacht hat. Denn die Bibel sagt (und gibt viele Beispiele dafür), dass die Sünde einer Person auch negative Folgen für andere hat, genauso wie der Gehorsam einer Person gegenüber Gott zum Segen für andere wird (siehe z. B. 2.Mose 20,5-6 und Röm 5,12-19).

Vorkommen im NT: 4x in 4 Versen

[#1]Röm 11,4: „Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? «Ich habe mir siebentausend Mann übrigbleiben lassen, die vor Baal das Knie nicht **gebeugt** haben.»“

[#3]Röm 14,11: „Denn es steht geschrieben: «So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir wird sich jedes Knie **beugen**, und jede Zunge wird Gott bekennen.»“

[#3]Eph 3,14: „Deshalb **beuge** ich meine Knie vor dem Vater,“

[#3]Phil 2,10: „damit in dem Namen Jesu jedes Knie **sich beuge**, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen,“

Abb. 71B: Zusammenhang zw. G6-12 und H1-13

Abb. 71C als Ergebnis: Griechische Verben (G1-12), die von „Krümmen ...“ abgeleitet sind

Erweiterter Ansatz : Die „LXX-Methode“

Dieser Ansatz geht von den bereits verwendeten 13 hebräischen Verben aus. In den gelisteten Versen des AT und mit dem Bibel-Computer-Programm „BibleWorks9“, in denen diese 13 Verben vorkommen, wird in der griechischen Übersetzung (LXX) nachgesehen, mit welchen griechischen Verben diese 13 hebräische Verben übersetzt werden. Es wird jedem einleuchten, dass im allg. ein hebräischer Begriff mit verschiedenen griechischen Begriffen wiedergegeben wird, je nach Zusammenhang. Daher führt dieser Ansatz zu sehr vielen Stellen im NT. Auf eine vollständige Betrachtung wird daher verzichtet, weil sie zu umfangreich ist. Stattdessen wird an ausgewählten Beispielen gezeigt, wie man durch diesen Ansatz das Ergebnis des AT mit vielen Stellen im NT voll und ganz bestätigen kann. In einigen der Verse des Alten Testaments, wo dieses hebräische Verb vorkommt, wird nachgesehen, wie die LXX dieses hebräische Verb im Griechischen übersetzt. Es werden also nicht allen griechischen Begriffen zur Übersetzungen der hebräischen Verben nachgegangen. Einige kommen gar nicht im NT vor, andere gehören bereits zu denen, die im konservativen Ansatz (also ohne LXX-Methode) gefunden wurden, wieder andere sind für die Untersuchung nicht relevant bzw. würden die Untersuchung unnötig aufblähen und zu umfangreich werden lassen.

Das erste Zwischenergebnis dieser Auswahl ist eine Liste mit griechischen Begriffen (meistens Verben), die folgende Kriterien erfüllen:

1. Sie werden in der LXX für die Übersetzung für mindestens eins der 13 hebräischen Verben gebraucht (oft auch von mehreren)
2. Sie kommen im NT vor.
3. Sie sind noch nicht in der Liste der griechischen Begriffe beim Ansatz ohne LXX-Methode enthalten.
4. Sie entsprechen dem Ergebnis der hebräischen Verben, bestätigen also, was im AT entdeckt wurde

Nach diesen vier Kriterien wurden – zusätzlich zu den bereits 5 Gelisteten – 7 weitere griechische Begriffe gefunden, die mit der jeweiligen Übersetzung ins Deutsche²⁰, aufgelistet sind. Es ist dabei angegeben, in welchen Versen des AT welches hebräische Verb von der LXX mit dem angegebenen griechischen Begriff übersetzt ist. Dieses Zwischenergebnis lässt sich in einer Matrix zusammenfassen: [siehe Abb. 71b]. Die griechischen Begriffe, die zu einer Wortfamilie gehören, sind dabei zusammengefasst.

Nach jedem dieser 7 gelisteten griechischen Begriffe sind alle Bibelstellen im NT angegeben, wo der auf diese Weise in der LXX gefundene griechische Begriff im NT vorkommt. Das Ergebnis dieser Liste von Bibelstellen ist in Abb. 71c zusammengefasst.

²⁰ nach dem Standard-Lexikon: „Wörterbuch zum Neuen Testament“ von Walter Bauer

Stellvertretend für alle weiteren Auswertungen, sei die Auswertung am folgenden Beispiel erläutert:

G6[St:2559] „kakoo“ (κακώω): 1) „Böses zufügen, schlecht behandeln“; 2) „böse machen, erbittern“:

H5: „a'nah“ (ענה) in 17 Versen

in 1Mo 15,13; 16,6; 2Mo 1,11; 22,21-22; 4Mo 24,24; 29,7; 30,14; 5Mo 8,2-3.16; 26,6; Hi 30,11; Ps 89,23; 94,5; Jes 53,7; Sach 10,2

H10: „schachach“ (שחח) nur 1x in Ps 107,39

Vorkommen im NT: 6x in 6 Versen:

[#1]Apg 7,6: „Gott aber sprach so: «Seine Nachkommen werden Fremdlinge sein in fremdem Land, und man wird sie knechten und **misshandeln** vierhundert Jahre.“

[#1]Apg 7,19: „Dieser handelte mit List gegen unser Geschlecht und **misshandelte** die Väter, so dass sie ihre Säuglinge aussetzen mussten, damit sie nicht am Leben blieben.“

[#1]Apg 12,1: „Um jene Zeit aber legte Herodes, der König, Hand an einige von der Gemeinde, sie zu **misshandeln**.“

[#1]Apg 14,2: „Die Juden aber, die nicht gehorchen wollten, reizten und **erbitterten** die Seelen derer aus den Nationen gegen die Brüder.“

[#1]Apg 18,10: „Denn ich bin mit dir, und niemand soll dich angreifen, dir **Böses zu tun**; denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt.“

[#1]1Petr 3,13: „Und wer wird euch **Böses tun**, wenn ihr Eiferer des Guten geworden seid ?“

Mit dieser Analyse ist ausgesagt: Das griechische Verb „kakoo“ (κακώω) wird hier in der Analyse mit G6 abgekürzt. Es ist in Strong's Concordance unter der Nummer 2559 katalogisiert und wird in der LXX benutzt, um an den angegebenen Stellen (nämlich 1Mo 15,13; 16,6; 2Mo 1,11; 22,21-22; 4Mo 24,24; 29,7; 30,14; 5Mo 8,2-3.16; 26,6; Hi 30,11; Ps 89,23; 94,5; Jes 53,7; Sach 10,2) das hebräische Verb „a'nah“ (ענה) zu übersetzen. Dieses hebräische Verb wird in dieser Analyse mit H5 abgekürzt. Und weiter wird G6 – also „kakoo“ (κακώω) – von der LXX in Ps 107,39 gebraucht, um das mit H10 abgekürzte hebräische Verb (nämlich „schachach“ (שחח)) zu übersetzen. Dieses von der LXX gebrauchte griechische Verb kommt im NT an den 6 angegebenen Stellen vor, nämlich in Apg 7,19; 12,1; 14,2; 18,10 und in 1Petr 3,13.

G6a[St:2554] „kakopoieo“ (κακοποιέω): 1) „übel handeln, Verbrechen begehen, ein Übeltäter sein“; 2) „schädigen, beschädigen“:

H1: „a'wah“ (עָוָה) nur 1x in 2Sam 24,17

Vorkommen im NT: 4x in 4 Versen

[#1]Mk 3,4: „Und er spricht zu ihnen: Ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun oder **Böses zu tun**, das Leben zu retten oder zu töten ? Sie aber schwiegen.“

[#1]Lk 6,9: „Jesus sprach nun zu ihnen: Ich frage euch, ob es erlaubt ist, am Sabbat Gutes zu tun oder **Böses zu tun**, Leben zu retten oder zu verderben.“

[#1]1Petr 3,17: „Denn es ist besser, wenn der Wille Gottes es will, für Gutes tun zu leiden als für **Böses tun**.“

[#1]3Joh 1,11: „Geliebter, ahme nicht das Böse nach, sondern das Gute! Wer Gutes tut, ist aus Gott; wer **Böses tut**, hat Gott nicht gesehen.“

G7[St:91] „adikeo“ (ἀδικέω): 1) „Unrecht tun“; 2) „ungerecht behandeln, verunglimpfen“:

H1: „a'wah“ (עָוָה) in 10 Versen: 2Sam 19,20; 24,17; 1Kö 8,47; 2Chr 6,37; Est 1,16; Ps 106,6; Jes 21,3; Jer 3,21; 9,4; Dan 9,5

H2: „a'wat“ (עוֹת) nur in Hi 8,3

Vorkommen im NT: 27x in 23 Versen

21 Das Lemma „a'nah“ (ענה), also die reine hebräische Buchstabenkombination, kommt insgesamt 428x vor, aber mit vier grundverschiedenen Bedeutungen (Wurzeln), die nichts miteinander zu tun haben. Hier geht es um die Grundbedeutung (bzw. Wurzel), die im hebräischen Standard-Lexikon von Gesenius unter der Rubrik II angegeben ist.

22 Das Lemma „a'nah“ (ענה), also die reine hebräische Buchstabenkombination, kommt insgesamt 428x vor, aber mit vier grundverschiedenen Bedeutungen (Wurzeln), die nichts miteinander zu tun haben. Hier geht es um die Grundbedeutung (bzw. Wurzel), die im hebräischen Standard-Lexikon von Gesenius unter der Rubrik II angegeben ist.

[#1]Mt 20,13: „Er aber antwortete und sprach zu einem von ihnen: Freund, ich **tue** dir nicht **unrecht**. Bist du nicht um einen Denar mit mir übereingekommen?“

[#0]Lk 10,19: „Siehe, ich habe euch die Macht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über die ganze Kraft des Feindes, und nichts soll euch **schaden**.“

[#2]Apg 7,24: „Und als er einen **Unrecht leiden** sah, verteidigte er ihn und rächte den Unterdrückten, indem er den Ägypter erschlug.“

[#1]Apg 7,26: „Am folgenden Tag erschien er bei ihnen, als sie sich stritten, und trieb sie zum Frieden, indem er sagte: Ihr Männer, ihr seid Brüder, warum **tut** ihr einander **unrecht**?“

[#1]Apg 7,27: „Der aber dem Nächsten **unrecht tat**, stieß ihn weg und sprach: Wer hat dich als Obersten und Richter über uns eingesetzt?“

[#1]Apg 25,10: „Paulus aber sprach: Ich stehe vor dem Richterstuhl des Kaisers, wo ich gerichtet werden muss; den Juden habe ich kein **Unrecht getan**, wie auch du sehr wohl weißt.“

[#1]Apg 25,11: „Wenn ich nun **unrecht getan** und etwas Todeswürdiges begangen habe, so weigere ich mich nicht zu sterben; wenn aber nichts an dem ist, wessen diese mich anklagen, so kann mich niemand ihnen preisgeben. Ich berufe mich auf den Kaiser.“

[#2]1Kor 6,7: „Es ist nun schon überhaupt ein Fehler an euch, dass ihr Rechtshändel miteinander habt. Warum lasst ihr euch nicht lieber **unrecht tun**? Warum lasst ihr euch nicht lieber übervorteilen?“

[#1]1Kor 6,8: „Aber ihr selbst **tut** **unrecht** und übervorteilt, und das Brüdern gegenüber!“

[#1]2Kor 7,2: „Gebt uns Raum in euren Herzen! Wir haben niemand **unrecht getan**, wir haben niemand zugrunde gerichtet, wir haben niemand übervorteilt.“

[#3]2Kor 7,12: „Wenn ich euch also auch geschrieben habe, so geschah es nicht wegen des **Beleidigers**, auch nicht wegen des **Beleidigten**, sondern damit euer Bemühen um uns bei euch offenbar werde vor Gott.“

[#1]Gal 4,12: „Seid wie ich! Denn auch ich bin wie ihr, Brüder, ich bitte euch; ihr habt mir nichts **zuleide getan**.“

[#2]Kol 3,25: „Denn wer **unrecht tut**, wird das **Unrecht empfangen**, das er getan hat; und da ist kein Ansehen der Person.“

[#1]Phim 1,18: „Wenn er dir aber irgend ein **Unrecht getan** hat oder dir etwas schuldig ist, so rechne dies mir an!“

[[[#2]2Petr 2,13²³: „wobei sie um den Lohn der Ungerechtigkeit **gebracht werden**. Sie halten sogar die Schwelgerei bei Tage für ein Vergnügen, Schmutz- und Schandflecke, die in ihren Betrügereien schwelgen und zusammen mit euch Festessen halten;“ [Dieser Vers trägt hier zur Statistik nicht bei, zumal er schon in G7a berücksichtigt wurde]

[#2]Offb 2,11: „Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, wird keinen **Schaden erleiden** von dem zweiten Tod.“

[#2]Offb 6,6²⁴: „Und ich hörte etwas wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sagte: Ein Maß Weizen für einen Denar und drei Maß Gerste für einen Denar! Und dem Öl und dem Wein **füge keinen Schaden zu**!“

[#2]Offb 7,2: „Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen gegeben worden war, der Erde und dem Meer **Schaden zuzufügen**,“

[#2]Offb 7,3: „und sagte: **Schadet** nicht der Erde, noch dem Meer, noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben.“

[#2]Offb 9,4: „Und es wurde ihnen gesagt, dass sie nicht dem Gras der Erde, auch nicht irgend etwas Grünem, auch nicht irgendeinem Baum **Schaden zufügen** sollten, sondern den Menschen, die nicht das Siegel Gottes an den Stirnen haben.“

[#2]Offb 9,10: „und sie haben Schwänze gleich Skorpionen und Stacheln, und ihre Macht ist in ihren Schwänzen, den Menschen fünf Monate **zu schaden**.“

23 Im Mehrheitstext und Textus Receptus kommt der Begriff (G7: „adikēō“, ἀδικέω) nicht vor. Stattdessen wird in der SCL der dazu verwandte Begriff (G7a: „adikia“, (ἀδικία)) verwendet. Entsprechend lautet dieser Vers in der SCL „indem sie so den Lohn der Ungerechtigkeit empfangen ...“ statt wie in der ELB „wobei sie um den Lohn der Ungerechtigkeit gebracht werden ...“. - Für die Auswertung der Statistik wurden die drei Text-Kategorien (1.Textkritischer Text; 2.Mehrheitstext; 3.Textus Receptus) gleichgewichtig bewertet, folglich die Lesart in der Statistik berücksichtigt, wo mindestens zwei dieser drei Text-Kategorien zutreffend sind. So wird diese Stelle hier nicht bewertet, was durch die drei eckigen Klammern gekennzeichnet ist

24 Da es sich hier und auch in den folgenden Versen (Offb 7,2-3; 9,4.10.19) um Gottes Gerichte über die Gottlosigkeit der Menschen handelt, sind diese Verse mit #2 zu bewerten.

[#2]Offb 9,19: „Denn die Macht der Rosse ist in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze sind gleich Schlangen und haben Köpfe, und mit ihnen *fügen* sie *Schaden zu*.“

[#1]Offb 11,5: „Und wenn jemand ihnen *schaden* will, so geht Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand ihnen schaden will, muss er ebenso getötet werden.“

[#1]Offb 22,11: „Wer *unrecht tut, tue* noch *unrecht*, und der Unreine verunreinige sich noch, und der Gerechte übe noch Gerechtigkeit, und der Heilige heilige sich noch!“

G7a[St:93] „adikia“ (ἀδικία): 1) „Unrecht“; 2) „Ungerechtigkeit, Ruchlosigkeit“:

H1: „a'wah“ (אָוָה) nur 1x in 2Sam 7,14

H13: „ntah“ (נָטָה) nur 1x in Hi 36,18

Vorkommen im NT: 26x in 25 Versen:

[[[#1]Mt 23,25²⁵: „Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr reinigt das Äußere des Bechers und der Schüssel, inwendig aber sind sie voller Raub und Unenthaltbarkeit [*Ungerechtigkeit*].“ [In Statistik nicht berücksichtigt]]

[#1]Lk 13,27: „Und er wird sagen: Ich sage euch, ich kenne euch nicht und weiß nicht, woher ihr seid. Weicht von mir, alle ihr *Übeltäter*!“

[#0]Lk 16,8: „Und der Herr lobte den *ungerechten* Verwalter, weil er klug gehandelt hatte; denn die Söhne dieser Welt sind klüger als die Söhne des Lichts gegen ihr eigenes Geschlecht.“

[#0]Lk 16,9: „Und ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem *ungerechten* Mammon, damit, wenn er zu Ende geht, man euch aufnehme in die ewigen Zelte!“

[#0]Lk 18,6: „Der Herr aber sprach: Hört, was der *ungerechte* Richter sagt!“

[#1]Joh 7,18: „Wer aus sich selbst redet, sucht seine eigene Ehre; wer aber die Ehre dessen sucht, der ihn gesandt hat, der ist wahrhaftig, und *Ungerechtigkeit* ist nicht in ihm.“

[#1]Apg 1,18: „Dieser nun hat zwar von dem Lohn der *Ungerechtigkeit* einen Acker erworben, ist aber kopfüber gestürzt, mitten entzwei geborsten, und alle seine Eingeweide sind ausgeschüttet worden.“

[#1]Apg 8,23: „Denn ich sehe, dass du voll bitterer Galle und in Banden der *Ungerechtigkeit* bist.“

[#2]Röm 1,18: „Denn es wird offenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und *Ungerechtigkeit* der Menschen, welche die Wahrheit durch *Ungerechtigkeit* niederhalten,“

[#1]Röm 1,29: „erfüllt mit aller *Ungerechtigkeit*, Bosheit, Habsucht, Schlechtigkeit, voll von Neid, Mord, Streit, List, Tücke;“

[#2]Röm 2,8: „denen jedoch, die von Selbstsucht bestimmt und der Wahrheit ungehorsam sind, der *Ungerechtigkeit* aber gehorsam, Zorn und Grimm.“

[#2]Röm 3,5: „Wenn aber unsere *Ungerechtigkeit* Gottes Gerechtigkeit erweist, was wollen wir sagen? Ist Gott etwa ungerecht, wenn er Zorn auferlegt? - Ich rede nach Menschenweise. -“

[#1]Röm 6,13: „stellt auch nicht eure Glieder der Sünde zur Verfügung als Werkzeuge der *Ungerechtigkeit*, sondern stellt euch selbst Gott zur Verfügung als Lebende aus den Toten und eure Glieder Gott zu Werkzeugen der Gerechtigkeit!“

[#0]Röm 9,14: „Was sollen wir nun sagen? Ist etwa *Ungerechtigkeit* bei Gott? Das sei ferne!“

[#0]1Kor 13,6: „sie freut sich nicht über die *Ungerechtigkeit*, sondern sie freut sich mit der Wahrheit“

[#0]2Kor 12,13: „Was ist es denn, worin ihr gegenüber den übrigen Gemeinden zu kurz gekommen seid, außer dass ich selbst euch nicht zur Last gefallen bin? Verzeiht mir dieses *Unrecht*.“

[#1]2Thes 2,10: „und mit jedem Betrug der *Ungerechtigkeit* für die, welche verloren gehen, dafür, dass sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer

25 Nur in Mehrheitstext wird hier (G7a: „adikia“, ἀδικία), der Begriff für „Ungerechtigkeit“ gebraucht, während im textkritischen Text von Nestle-Aland und im Textus Receptus dafür („akrasia“, ἀκρασία), der Begriff für „Unenthaltbarkeit“ oder „Unmäßigkeit“ gebraucht wird.

Errettung nicht angenommen haben.“

[#2]2Thes 2,12: „damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der **Ungerechtigkeit**.“

[#3]2Tim 2,19: „Doch der feste Grund Gottes steht und hat dieses Siegel: Der Herr kennt, die sein sind; und: Jeder, der den Namen des Herrn nennt, stehe ab von der **Ungerechtigkeit**!“

[#2]Hebr 8,12²⁶: „Denn ich werde gegenüber ihren **Ungerechtigkeiten** gnädig sein, und ihrer Sünden werde ich nie mehr gedenken.“

[#1]Jak 3,6: „Auch die Zunge ist ein Feuer; als die Welt der **Ungerechtigkeit** erweist sich die Zunge unter unseren Gliedern, als diejenige, die den ganzen Leib befleckt und den Lauf des Daseins entzündet und von der Hölle entzündet wird.“

[#2]2Petr 2,13: „wobei sie um den Lohn der **Ungerechtigkeit** gebracht werden. Sie halten sogar die Schwelgerei bei Tage für ein Vergnügen, Schmutz- und Schandflecke, die in ihren Betrügereien schwelgen und zusammen mit euch Festessen halten;“ (SCL: „Lohn der **Ungerechtigkeit** empfangen“)

[#2]2Petr 2,15: „sie sind abgeirrt, da sie den geraden Weg verlassen haben, und sind nachgefolgt dem Weg Bileams, des Sohnes Beors, der den Lohn der **Ungerechtigkeit** liebte,“

[#3]1Joh 1,9: „Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder **Ungerechtigkeit**.“

[#1]1Joh 5,17: „Jede **Ungerechtigkeit** ist Sünde; und es gibt Sünde, die nicht zum Tod ist.“

G7b[St:94] „adikos“ (ἄδικος): „ungerecht“:

H2: „a'wat“, (עֲוֹת) nur 1x in Am 8,5

Vorkommen im NT: 12 in 11 Versen

[#0]Mt 5,45: „damit ihr Söhne eures Vaters seid, der in den Himmeln ist! Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und **Ungerechte**.“

[#1]Lk 16,10: „Wer im Geringsten treu ist, ist auch in vielem treu, und wer im Geringsten ungerecht ist, ist auch in vielem **ungerecht**.“

[#0]Lk 16,11: „Wenn ihr nun mit dem **ungerechten** Mammon nicht treu gewesen seid, wer wird euch das Wahrhaftige anvertrauen?“

[#0]Lk 18,11: „Der Pharisäer stand und betete bei sich selbst so: Gott, ich danke dir, dass ich nicht bin wie die übrigen der Menschen: Räuber, **Ungerechte**, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner.“

[#2]Apg 24,15: „und die Hoffnung zu Gott habe, die auch selbst diese hegen, dass eine Auferstehung der Gerechten wie der **Ungerechten** sein wird.“

[#2]Röm 3,5: „Wenn aber unsere Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit erweist, was wollen wir sagen? Ist Gott etwa **ungerecht**, wenn er Zorn auferlegt? - Ich rede nach Menschenweise.“

[#2]1Kor 6,1: „Bringt es jemand von euch, der einen Rechtsstreit mit dem anderen hat, über sich, vor den **Ungerechten** zu streiten, und nicht vor den Heiligen?“

[#2]1Kor 6,9: „Oder wisst ihr nicht, dass **Ungerechte** das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht! Weder Unzüchtige noch Götzendiener, noch Ehebrecher, noch Lustknaben, noch Knabenschänder,“

[#0]Hebr 6,10: „Denn Gott ist nicht **ungerecht**, euer Werk zu vergessen und die Liebe, die ihr zu seinem Namen bewiesen habt, indem ihr den Heiligen gedient habt und dient.“

[#2]1Petr 3,18: „Denn es hat auch Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die **Ungerechten**, damit er uns zu Gott führe, zwar getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist.“

[#2]2Petr 2,9: „der Herr weiß die Gottseligen aus der Versuchung zu retten, die **Ungerechten** aber aufzubewahren für den Tag des

26 Auch hier bei Gottes Gnade ist von der Folge der Sünde die Rede. Denn die Folgen dieser hier beschriebenen Sünde hat Jesus am Kreuz gesühnt. Nur so ist Gottes Gnade als Folge der Sünde möglich.

Gerichts, wenn sie bestraft werden;“

G7c[St:2613] „katadikazo“ (καταδικάζω): „verurteilen“:

H2: „a'wat“ (עוֹרָה) nur 1x in Kla 3,36

Vorkommen im NT: 4x in 4 Versen

[#1]Mt 12,7: „Wenn ihr aber erkannt hättet, was das heißt: «Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer», so würdet ihr die Schuldlosen nicht **verurteilt** haben.“

[#2]Mt 12,37: „denn aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du **verdammt** werden.“

[#2]Lk 6,37: „Und richtet nicht, und ihr werdet nicht gerichtet werden; und **verurteilt** nicht, und ihr werdet nicht verurteilt werden. lasst los, und ihr werdet losgelassen werden.“

[#1]Jak 5,6: „Ihr habt **verurteilt**, ihr habt getötet den Gerechten; er widersteht euch nicht.“

G8[St:1788] „entrepo“ (ἐντρέπω): 1) „beschämen“; 2) „beschämt werden“:

H5: „a'nah“ II²⁷-(עִנָּה) nur 1x in 2Mo 10,3

H11: „kana“ (כָּנַע) in 9 Versen: 3Mo 26,41; Ri 3,30; 2Kö 22,19; 2Chr 7,14; 12,7.12; 30,11; 34,27; 36,12

Vorkommen im NT: 9x in 9 Versen

[#2]Mt 21,37: „Zuletzt aber sandte er seinen Sohn zu ihnen, indem er sagte: Sie werden sich vor meinem Sohn **scheuen**!“

[#2]Mk 12,6: „Noch einen hatte er, einen geliebten Sohn, den sandte er als letzten zu ihnen, indem er sprach: Sie werden sich vor meinem Sohn **scheuen**“

[#2]Lk 18,2: „und sprach: Es war ein Richter in einer Stadt, der Gott nicht fürchtete und vor keinem Menschen sich **scheute**.“

[#2]Lk 18,4: „Und eine Zeitlang wollte er nicht; danach aber sprach er bei sich selbst: Wenn ich auch Gott nicht fürchte und vor keinem Menschen mich **scheue**,“

[#2]Lk 20,13: „Der Herr des Weinbergs aber sprach: Was soll ich tun? Ich will meinen geliebten Sohn senden; vielleicht, wenn sie diesen sehen, werden sie sich **scheuen**.“

[#0]1Kor 4,14: „Nicht um euch zu **beschämen**, schreibe ich dies, sondern ich ermahne euch als meine geliebten Kinder.“

[#2]2Thes 3,14: „Wenn aber jemand unserem Wort durch den Brief nicht gehorcht, den bezeichnet, habt keinen Umgang mit ihm, damit er **beschämt** werde;“

[#2]Tit 2,8: „gesunde, unanfechtbare Rede, damit der von der Gegenpartei **beschämt** wird, weil er nichts Schlechtes über uns zu sagen hat!“

[#0]Hebr 12,9: „Zudem hatten wir auch unsere leiblichen Väter als Züchtiger und **scheuten** sie. Sollen wir uns nicht vielmehr dem Vater der Geister unterordnen und leben?“

G9[St:5013] „tapeinoō“ (ταπεινῶ): „niedrig machen“ 1) „einebnen“; 2) a) „erniedrigen“; b) „demütigen“; c) „sich kasteien, fasten“:

H5: „a'nah“ II-(עִנָּה) in 48 Versen: 1Mo 15,13; 16,9; 31,50; 34,2; 2Mo 1,12; 3Mo 16,29.31; 23,27.29.32;

5Mo 21,14; 22,24.29; 26,6; Ri 16,5-6.19; 19,24; 20,5; 2Sam 7,10; 13,12.14.22.32; 1Kö 8,35; 2Chr 6,26; Esr 8,21;

Ps 35,13; 55,20; 90,15; 94,5; 105,18; 107,17; 116,10; 119,67.71.75.107; Jes 58,3.5.10; 60,14; 64,11; Kla 3,33; 5,11;

Hes 22,10-11; Dan 10,12

27 Das Lemma „a'nah“ (עִנָּה), also die reine hebräische Buchstabenkombination, kommt insgesamt 428x vor, aber mit vier grundverschiedenen Bedeutungen (Wurzeln), die nichts miteinander zu tun haben. Hier geht es um die Grundbedeutung (bzw. Wurzel), die im hebräischen Standard-Lexikon von Genesius unter der Rubrik II angegeben ist.

H9: „kara“ (כָּרַע) nur 1x in Hi 31,10

H10: „schachach“ (שָׁחַח) in 10 Versen: Ps 35,14; Pred 12,4; Jes 2,9.11.17; 5,15; 25,12; 26,5; 29,4; 60,14

H11: „kana“ (כָּנַע) in 9 Versen: 1Sam 7,13; 1Chr 17,10; 20,4; 2Chr 13,18; 28,19; 32,26; 33,12.23; 34,27; Ps 81,15; 106,42; 107,12

Vorkommen im NT: 14x in 11 Versen

[#3]Mt 18,4: „Darum, wenn jemand sich selbst **erniedrigen** wird wie dieses Kind, der ist der Größte im Reich der Himmel;“

[#2]([n#3])Mt 23,12: „Wer sich aber selbst erhöhen wird, **wird erniedrigt** werden; und wer sich selbst **erniedrigen wird**, wird erhöht werden.“

[#3]Lk 3,5: „Jedes Tal wird ausgefüllt und jeder Berg und Hügel **erniedrigt** werden, und das Krumme wird zum geraden Weg und die holprigen zu ebenen Wegen werden;“

[#2]([n#3])Lk 14,11: „Denn jeder, der sich selbst erhöht, **wird erniedrigt** werden, und wer sich selbst **erniedrigt, wird** erhöht werden.“

[#2]([n#3])Lk 18,14: „Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus im Gegensatz zu jenem; denn jeder, der sich selbst erhöht, **wird erniedrigt** werden; wer aber **sich** selbst **erniedrigt**, wird erhöht werden.“

[#3]2Kor 11,7: „Oder habe ich eine Sünde begangen, als ich **mich** selbst **erniedrigte**, damit ihr erhöht würdet, indem ich euch das Evangelium Gottes umsonst verkündigt habe?“

[#2]2Kor 12,21: „dass, wenn ich wiederkomme, mein Gott mich vor euch **demütigt** und ich über viele trauern muss, die vorher gesündigt und nicht Buße getan haben über die Unreinheit und Unzucht und Ausschweifung, die sie getrieben haben.“

[#2]Phil 2,8²⁸: „**erniedrigte** er **sich** selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.“

[#3]Phil 4,12: „Sowohl **erniedrigt zu sein**, weiß ich, als auch Überfluss zu haben, weiß ich; in jedes und in alles bin ich eingeweiht, sowohl satt zu sein als auch zu hungern, sowohl Überfluss zu haben als auch Mangel zu leiden.“

[#3]Jak 4,10: „**Demütigt euch** vor dem Herrn! Und er wird euch erhöhen.“

[#3]1Petr 5,6: „**Demütigt euch** nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit,“

G10[St:1578] „ekklinō“ (ἐκκλίνω): „ausweichen, sich abwenden“:

H4b: „a'qalqal“ (אָקאַלקאַל): Nur 1x in Ps 125,5

H13: „natah“ (נָטָה) in 42 Versen: 1Mo 38,16; 2Mo 23,2; 4Mo 20,17.21; 21,22; 22,23.26.33; 5Mo 16,19; 24,17; 27,19;

1Sam 8,3; 14,7; 2Sam 2,19.21; 3,27; 6,10; 1Kö 11,2.4.9; 1Chr 13,13; Ps 16,11; 26,9; 43,19; 108,23; 118,51.157; 124,5; 140,4; Spr 4,27; 17,23; 18,5; Hi 23,11; 24,4; 31,7; Am 2,7; 5,12; Mal 3,5; Jes 10,2; 66,12; Jer 5,25; 14,8; Kla 3,35; Hes 16,27 (also nicht in 2Sam 6,10 oder Hes 16,27; nur 1x in 2Sam 2,21)

Vorkommen im NT: 3 in 3 Versen

[#1]Röm 3,12: „Alle sind **abgewichen**, sie sind allesamt untauglich geworden; da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht einer.“

[#3]Röm 16,17: „Ich ermahne euch aber, Brüder, dass ihr achthabt auf die, welche entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, Parteiungen und Ärgernisse anrichten, und **wendet euch** von ihnen **ab**!“

[#3]1Petr 3,11: „er **wende sich ab** vom Bösen und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach!“

G11[St:1994] „epistrephō“ (ἐπιστρέφω) : 1a) „hinwenden“; 1b-α) „sich umwenden, umkehren, zurückkehren“:

1b-β) „zurückkehren, sich zurückwenden“; 2a-α) „sich umwenden, sich umdrehen“; 2a-β) „zurückkehren“; 2) „sich hinwenden“

H1: „a'wah“ (אָוָה) in 3 Versen: 1Kö 8,47; 2Chr 6,37; Jer 9,4

[in Jer 9,4 (frei übersetzt) „böse handeln“ wird von der LXX als „sie hören nicht auf, dass sie sich bekehren“]

H11: „kana“ (כנע) nur 1x in **2Chr 33,19**

[„demütigen“ wird hier als „bekehren“ (ἐπιστρέφω) gedeutet, was vom Zusammenhang passt]

(H13: „natah“ (נָטַח) kommt auch vor, ist für die Statistik aber nicht relevant)

Vorkommen im NT: 37x in 36 Versen

[#0]Mt 9,22²⁹: „Jesus aber **wandte sich um**, und als er sie sah, sprach er: Sei guten Mutes, Tochter! Dein Glaube hat dich geheilt. Und die Frau war geheilt von jener Stunde an.“

[#0]Mt 10,13: „Und wenn nun das Haus würdig ist, so komme euer Friede darauf; wenn es aber nicht würdig ist, so **wende sich** euer Friede zu euch **zurück**.“

[#0]Mt 12,44: „Dann spricht er: Ich will in mein Haus **zurückkehren**, aus dem ich herausgegangen bin; und wenn er kommt, findet er es leer, gekehrt und geschmückt.“

[#3]Mt 13,15: „denn das Herz dieses Volkes ist dick geworden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich **bekehren** und ich sie heile.“

[#0]Mt 24,18: „und wer auf dem Feld ist, soll nicht **zurückkehren**, um seinen Mantel zu holen.“

[#3]Mk 4,12: „«damit sie sehend sehen und nicht wahrnehmen und hörend hören und nicht verstehen, damit sie sich nicht etwa **bekehren** und ihnen vergeben werde».“

[#0]Mk 5,30: „Und sogleich erkannte Jesus in sich selbst die Kraft, die von ihm ausgegangen war, **wandte sich um** in der Volksmenge und sprach: Wer hat mein Gewand angerührt ?“

[#0]Mk 8,33: „Er aber **wandte sich um** und sah seine Jünger und tadelte Petrus und sagte: Geh weg hinter mich, Satan! Denn du sinnst nicht auf das, was Gottes, sondern auf das, was der Menschen ist.“

[#0]Mk 13,16: „und wer auf dem Feld ist, soll nicht **zurückkehren**, um seinen Mantel zu holen.“

[#3]Lk 1,16: „Und viele der Söhne Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, **bekehren**.“

[#3]Lk 1,17: „Und er wird vor ihm hergehen in dem Geist und der Kraft des Elia, um der Väter Herzen zu **bekehren** zu den Kindern und Ungehorsame zur Gesinnung von Gerechten, um dem Herrn ein zugewüstes Volk zu bereiten.“

[#0]Lk 2,39³⁰: „Und als sie alles vollendet hatten nach dem Gesetz des Herrn, **kehrten** sie nach Galiläa **zurück** in ihre Stadt Nazareth.“

[#0]Lk 8,55: „Und ihr Geist **kehrte zurück**, und sogleich stand sie auf; und er befahl, ihr zu essen zu geben.“

[#3]Lk 17,4: „Und wenn er siebenmal am Tag an dir sündigt und siebenmal zu dir **umkehrt** und spricht: Ich bereue es, so sollst du ihm vergeben.“

[#0]Lk 17,31: „An jenem Tag - wer auf dem Dach sein wird und sein Gerät im Haus hat, der steige nicht hinab, um es zu holen; und wer auf dem Feld ist, **wende sich** ebenso wenig **zurück**.“

[#3]Lk 22,32: „Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du einst **zurückgekehrt** bist, so stärke deine Brüder!“

[[[#3]Joh 12,40³¹: „«Er hat ihre Augen verblendet und ihr Herz verstockt, dass sie nicht mit den Augen sehen und mit dem Herzen verstehen und sich **bekehren** und ich sie heile.»“ [Wird in der Statistik berücksichtigt]

[#0]Joh 21,20: „Petrus **wandte sich um** und sieht den Jünger nachfolgen, den Jesus liebte, der sich auch bei dem Abendessen an seine Brust gelehnt und gesagt hatte: Herr, wer ist es, der dich überliefert ?“

[#3]Apg 3,19: „So tut nun Buße und **bekehrt euch**, dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn“

29 In diesem Vers kommt (G11: „epistrephō“, ἐπιστρέφω) nur im Mehrheitstext und Textus Receptus vor, aber nicht im textkritischen Text (wie z. B. Nestle-Ahland)

30 In diesem Vers kommt (G11: „epistrephō“, ἐπιστρέφω) nur im textkritischen Text (wie z. B. Nestle-Ahland) vor, aber nicht im Mehrheitstext und Textus Receptus.

31 In diesem Vers kommt (G11: „epistrephō“, ἐπιστρέφω) nur im Mehrheitstext und Textus Receptus vor, aber nicht im textkritischen Text (wie z. B. Nestle-Ahland); wird mitgezählt

[#3]Apg 9,35: „Und es sahen ihn alle, die zu Lydda und Scharon wohnten; die **bekehrten sich** zum Herrn.“

[#0]Apg 9,40: „Petrus aber trieb alle hinaus, kniete nieder und betete. Und er **wandte sich** zu dem Leichnam und sprach: Tabita, steh auf! Sie aber schlug ihre Augen auf, und als sie den Petrus sah, setzte sie sich auf.“

[#3]Apg 11,21: „Und des Herrn Hand war mit ihnen, und eine große Zahl, die gläubig wurde, **bekehrte sich** zum Herrn.“

[#3]Apg 14,15: „und sprachen: Männer, warum tut ihr dies? Auch wir sind Menschen von gleichen Empfindungen wie ihr und verkündigen euch, dass ihr euch von diesen nichtigen Götzen **bekehren** sollt zu dem lebendigen Gott, der den Himmel und die Erde und das Meer gemacht hat und alles, was in ihnen ist.“

[#3]Apg 15,19: „Deshalb urteile ich, man solle die, welche sich von den Nationen zu Gott **bekehren**, nicht beunruhigen,“

[#0]Apg 15,36: „Nach einigen Tagen aber sprach Paulus zu Barnabas: Laß uns nun **zurückkehren** und die Brüder besuchen in jeder Stadt, in der wir das Wort des Herrn verkündigt haben, und sehen, wie es ihnen geht.“

[#0]Apg 16,18: „Dies aber tat sie viele Tage. Paulus aber wurde unwillig, **wandte sich um** und sprach zu dem Geist: Ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, von ihr auszufahren! Und er fuhr aus zu derselben Stunde.“

[[[#3]Apg 26,18³²: „ihre Augen zu öffnen, dass sie sich **bekehren** von der Finsternis zum Licht und von der Macht des Satans zu Gott, damit sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbe unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind.“ [Wird in der Statistik nicht berücksichtigt]

[#3]Apg 26,20: „sondern verkündigte denen in Damaskus zuerst und in Jerusalem und in der ganzen Landschaft von Judäa und den Nationen, Buße zu tun und sich zu Gott zu **bekehren**, indem sie der Buße würdige Werke vollbrächten“

[#3]Apg 28,27: „Denn das Herz dieses Volkes ist dick geworden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich **bekehren** und ich sie heile.“

[#3]2Kor 3,16: „Dann aber, wenn es sich zum Herrn **wendet**, wird die Decke weggenommen.“

[#1]Gal 4,9: „jetzt aber habt ihr Gott erkannt - vielmehr ihr seid von Gott erkannt worden. Wie **wendet** ihr euch wieder zu den schwachen und armseligen Elementen zurück, denen ihr wieder von neuem dienen wollt?“

[#3]1Thes 1,9: „Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch hatten und wie ihr euch von den Götzen zu Gott **bekehrt** habt, dem lebendigen und wahren Gott zu dienen“

[#3]Jak 5,19: „Meine Brüder, wenn jemand unter euch von der Wahrheit abirrt und jemand ihn **zurückführt**,“

[#3]Jak 5,20: „so wisst, dass der, welcher einen Sünder von der Verirrung seines Weges **zurückführt**, dessen Seele vom Tode erretten und eine Menge von Sünden bedecken wird.“

[#3]1Petr 2,25: „Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt **zurückgekehrt** zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.“

[#1]2Petr 2,22: „Es ist ihnen aber nach dem wahren Sprichwort ergangen: «Der Hund **kehrt wieder um** zu seinem eigenen Gespei» und die gewaschene Sau zum Wälzen im Kot.“

[#0]Offb 1,12: „Und ich **wandte mich um**, die Stimme zu sehen, die mit mir redete, und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter,“

G12[St:4352] „proskyneō“, (προσκυνέω): „niederkniend huldigen, anbeten, fußfällig verehren“:

H12: „shachah“, (שָׁחָה) in 157 Versen³³: 1Mo 18,2; 19,1; 22,5; 23,7.12; 24,26.48.52; 27,29; 33,3.6-7; 37,7.9-10; 42,6; 43,26.28; 47,31; 48,12; 49,8; 2Mo 4,31; 11,8; 12,27; 18,7; 20,5; 23,24; 24,1; 32,8; 33,10; 34,8.14; 3Mo 26,1; 4Mo 22,31; 25,2; 5Mo 4,19; 5,9; 8,19; 11,16; 17,3; 26,10; 29,25; 30,17; Jos 23,7.16; Ri 2,12.17.19; 7,15; Rut 2,10; 1Sam 1,3.19; 2,36; 15,25.30-31; 20,41; 24,9; 25,23.41; 28,14; 2Sam 1,2; 9,6.8; 12,20; 14,4.22.33; 15,5.32; 16,4; 18,21.28; 24,20; 1Kö 1,16.23.31.47.53; 9,6.9; 16,31; 22,54; 2Kö 2,15; 4,37; 5,18; 17,16.35-36; 18,22; 19,37; 21,3.21; 1Chr 16,29; 21,21; 29,20; 2Chr 7,3.19.22; 20,18; 24,17; 25,14; 29,28-30; 32,12; 33,3; Neh 8,6;

32 In diesem Vers kommt (G11: „epistrepheō“, ἐπιστρέφω) nur im textkritischen Text (wie z. B. Nestle-Ahland) vor, aber nicht im Mehrheitstext und Textus Receptus; wird nicht mitgezählt.

33 In fast allen Fällen (164 Fälle), wird dieses Verb in der griechischen Übersetzung des Alten Testaments (LXX) mit „proskyneō“ (προσκυνέω) übersetzt. Es gibt nur 6 Ausnahmen (1Sam 1,28; 1Kö 2,19; 11,33; Jes 36,7; 60,14; Jer 7,2).

9,3.6; Est 3,2.5; Hi 1,20; Ps 5,8; 22,28.30; 29,2; 45,12; 66,4; 72,11; 81,10; 86,9; 95,6; 96,9; 97,7; 99,5.9; 106,19; 132,7; 138,2; Jes 2,8.20; 27,13; 37,38; 44,15.17; 45,14; 46,6; 49,7.23; 66,23; Jer 1,16; 8,2; 13,10; 16,11; 22,9; 25,6; 26,2; Hes 8,16; 46,2-3.9; Mi 5,12; Zef 1,5; 2,11; Sach 14,16-17

H8: „sagad“ (סָגַד) in 4 Versen: Jes 44,15.17.19; 46,6

H9: „kara“ (כָּרַע) in 7 Versen: 1Kö 19,18; 2Chr 7,3; 29,29; Est 3,2.5; Ps 22,30; 95,6

Vorkommen im NT: 60x in 54 Versen

[#3]Mt 2,2: „Wo ist der König der Juden, der geboren worden ist? Denn wir haben seinen Stern im Morgenland gesehen und sind gekommen, ihm zu **huldigen**.“ (SCL/SCH/NLB/LUT/LUO: **anzubeten**; NKJ/NAS/NAS: „**to worship**“ [so auch in den folgenden Versen])

[#1]Mt 2,8: „und er sandte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet genau nach dem Kind! Wenn ihr es aber gefunden habt, so berichtet es mir, damit auch ich komme und ihm **huldige**.“

[#3]Mt 2,11: „Und als sie in das Haus gekommen waren, sahen sie das Kind mit Maria, seiner Mutter, und sie fielen nieder und **huldigten** ihm; und sie öffneten ihre Schätze und opferten ihm Gaben: Gold und Weihrauch und Myrrhe.“

[#1]Mt 4,9: „und sprach zu ihm: Dies alles will ich dir geben, wenn du niederfallen und mich **anbeten** willst.“

[#3]Mt 4,10: „Da spricht Jesus zu ihm: Geh hinweg, Satan! Denn es steht geschrieben: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, **anbeten** und ihm allein dienen.»“

[#3]Mt 8,2: „Und siehe, ein Aussätziger kam heran und **warf sich** vor ihm **nieder** und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.“

[#3]Mt 9,18: „Während er dies zu ihnen redete, siehe, da kam ein Vorsteher herein und **warf sich** vor ihm **nieder** und sprach: Meine Tochter ist eben jetzt verschieden; aber komm und lege deine Hand auf sie, so wird sie leben.“

[#3]Mt 14,33: „Die aber in dem Boot waren, **warfen sich** vor ihm **nieder** und sprachen: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn!“

[#3]Mt 15,25: „Sie aber kam und **warf sich** vor ihm **nieder** und sprach: Herr, hilf mir!“

[#3]Mt 18,26: „Der Knecht nun fiel nieder, bat ihn **kniefällig** und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, und ich will dir alles bezahlen.“ (SCL/ELO/JAN: „**huldigte**“)

[#3]Mt 20,20: „Dann trat die Mutter der Söhne des Zebedäus mit ihren Söhnen zu ihm und **warf sich nieder** und wollte etwas von ihm erbitten.“ (JSN: „**huldigte**“)

[#3]Mt 28,9: „Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sprach: Seid gegrüßt! Sie aber traten zu ihm, umfaßten seine Füße und **warfen sich** vor ihm **nieder**.“

[#3]Mt 28,17: „Und als sie ihn sahen, **warfen** sie **sich** vor ihm **nieder**; einige aber zweifelten.“

[#2]Mk 5,6: „Und als er Jesus von weitem sah, lief er und **warf sich** vor ihm **nieder**.“

[#1]Mk 15,19: „Und sie schlugen ihn mit einem Rohr auf das Haupt und spien ihn an, und sie beugten die Knie und **huldigten** ihm.“

[#1]Lk 4,7: „Wenn du nun vor mir **anbeten** willst, soll das alles dein sein.“

[#3]Lk 4,8: „Und Jesus antwortete ihm und sprach: Es steht geschrieben: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, **anbeten** und ihm allein dienen.»“

[#3]Lk 24,52: „Und sie **warfen sich** vor ihm nieder und kehrten nach Jerusalem zurück mit großer Freude.“ (NLB/LUT/LUO: „**beteten** ihn an“; SCL: „**warfen sich anbetend** vor ihm **nieder**“)

[#3]Joh 4,20: „Unsere Väter haben auf diesem Berg **angebetet**, und ihr sagt, dass in Jerusalem der Ort sei, wo man **anbeten** müsse.“

[#3]Joh 4,21: „Jesus spricht zu ihr: Frau, glaube mir, es kommt die Stunde, da ihr weder auf diesem Berg, noch in Jerusalem den Vater **anbeten** werdet.“

[#3]Joh 4,22: „Ihr **betet an**, was ihr nicht kennt; wir **beten an**, was wir kennen, denn das Heil ist aus den Juden.“

- [#3]Joh 4,23: „Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit **anbeten** werden; denn auch der Vater sucht solche als seine **Anbeter**.“
- [#3]Joh 4,24: „Gott ist Geist, und die ihn **anbeten**, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.“
- [#3]Joh 9,38: „Er aber sprach: Ich glaube, Herr. Und er warf sich vor ihm nieder.“ (NLB/LUT/LUO: „**betete** ihn **an**“; SCL „**fiel anbetend** vor ihm **nieder**“; JAN: „huldigte ihn“
- [#3]Joh 12,20: „Es waren aber einige Griechen unter denen, die hinaufkamen, um auf dem Fest **anzubeten**.“
- [#1]Apg 7,43: „Ihr nahmt das Zelt des Moloch mit und das Sternbild des Gottes Rāfan, die Bilder, die ihr gemacht hattet, sie **anzubeten**; und ich werde euch verpflanzen über Babylon hinaus.›“
- [#3]Apg 8,27: „Und er stand auf und ging hin. Und siehe, ein Äthiopier, ein Kämmerer, ein Gewaltiger der Kandake, der Königin der Äthiopier, der über ihren ganzen Schatz gesetzt war, war gekommen, um zu Jerusalem **anzubeten**;“
- [#0]Apg 10,25: „Als es aber geschah, dass Petrus hereinkam, ging Kornelius ihm entgegen, fiel ihm zu Füßen und **huldigte** ihm.“
- [#3]Apg 24,11: „Du kannst ja erfahren, dass es nicht mehr als zwölf Tage sind, seit ich hinaufging, um in Jerusalem **anzubeten**.“
- [#3]1Kor 14,25: „das Verborgene seines Herzens wird offenbar, und so wird er auf sein Angesicht fallen und wird Gott **anbeten** und verkündigen, dass Gott wirklich unter euch ist.“
- [#3]Hebr 1,6: „Wenn er aber den Erstgeborenen wieder in den Erdkreis einführt, spricht er: «Und alle Engel Gottes sollen ihn **anbeten!**»“
- [#3]Hebr 11,21: „Durch Glauben segnete Jakob sterbend einen jeden der Söhne Josefs und **betete an** über der Spitze seines Stabes.“
- [#3]Offb 3,9: „Siehe, ich gebe Leute aus der Synagoge des Satans, von denen, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen; siehe, ich werde sie dahin bringen, dass sie kommen und **sich niederwerfen** vor deinen Füßen und erkennen, dass ich dich geliebt habe.“
- [#3]Offb 4,10: „so werden die vierundzwanzig Ältesten niederfallen vor dem, der auf dem Thron sitzt, und den **anbeten**, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, und werden ihre Siegeskränze niederwerfen vor dem Thron und sagen:“
- [#3]Offb 5,14: „Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und **beteten an**.“
- [#3]Offb 7,11: „Und alle Engel standen rings um den Thron und die Ältesten und die vier lebendigen Wesen, und sie fielen vor dem Thron auf ihre Angesichter und **beteten Gott an**“
- [#1]Offb 9,20: „Und die übrigen der Menschen, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten auch nicht Buße von den Werken ihrer Hände, nicht mehr **anzubeten** die Dämonen und die goldenen und die silbernen und die bronzenen und die steinernen und die hölzernen Götzenbilder, die weder sehen noch hören noch wandeln können.“
- [#3]Offb 11,1: „Und es wurde mir ein Rohr, gleich einem Stab, gegeben und gesagt: Steh auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die, welche darin **anbeten!**“
- [#3]Offb 11,16: „Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihre Angesichter und **beteten Gott an**“
- [#1]Offb 13,4: „Und sie **beteten** den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und sie **beteten** das Tier **an** und sagten: Wer ist dem Tier gleich ? Und wer kann mit ihm kämpfen?“
- [#3]Offb 13,8: „Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn **anbeten**, jeder, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.“
- [#3]Offb 13,12: „Und die ganze Macht des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es veranlasst die Erde und die auf ihr wohnen, dass sie das erste Tier **anbeten**, dessen Todeswunde geheilt wurde.“
- [#1]Offb 13,15: „Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, so dass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht **anbeteten**.“
- [#3]Offb 14,7: „und er sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre! Denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen. Und **betet den an**, der den Himmel und die Erde und Meer und Wasserquellen gemacht hat!“
- [#2]Offb 14,9: „Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild **anbetet**

und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand,“

[#2]Offb 14,11: „Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild **anbeten**, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt.“

[#3]Offb 15,4: „Wer sollte nicht fürchten, Herr, und verherrlichen deinen Namen ? Denn du allein bist heilig; denn alle Nationen werden kommen und vor dir **anbeten**, weil deine gerechten Taten offenbar geworden sind.“

[#2]Offb 16,2: „Und der erste ging hin und goss seine Schale aus auf die Erde; und es entstand ein böses und schlimmes Geschwür an den Menschen, die das Malzeichen des Tieres hatten und sein Bild **anbeteten**“

[#3]Offb 19,4: „Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier lebendigen Wesen fielen nieder und **beteten** Gott **an**, der auf dem Thron sitzt, und sagten: Amen, Halleluja!“

[#1]Offb 19,10: „Und ich fiel zu seinen Füßen nieder, ihn **anzubeten**. Und er spricht zu mir: Siehe zu, tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. **Bete** Gott **an**! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.“

[#2]Offb 19,20: „Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet - der mit ihm war und die Zeichen vor ihm tat, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild **anbeteten** - lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.“

[#3]Offb 20,4: „Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und ich sah die Seelen derer, die um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren, und die, welche das Tier und sein Bild nicht **angebetet** und das Malzeichen nicht an ihre Stirn und an ihre Hand angenommen hatten, und sie wurden lebendig und herrschten mit dem Christus tausend Jahre.“

[#1]Offb 22,8: „Und ich, Johannes, bin der, welcher diese Dinge hörte und sah; und als ich sie hörte und sah, fiel ich nieder, um **anzubeten** vor den Füßen des Engels, der mir diese Dinge zeigte.“

[#3]Offb 22,9: „Und er spricht zu mir: Siehe zu, tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, der Propheten, und derer, welche die Worte dieses Buches bewahren. **Bete** Gott **an**!“